

Kinder- und Jugendhilfestatistik 2018

Wien, im Oktober 2019

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Vorbemerkung	6
2 Vorgaben	7
2.1 Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 (B-KJHG 2013).....	7
2.2 Erhebungsmerkmale.....	8
3 Datenerhebung und -aufarbeitung	12
4 Ergebnisse	13
4.1 Erziehungshilfen	13
4.1.1 Unterstützung der Erziehung	13
4.1.2 Volle Erziehung	18
4.1.3 Hilfen für junge Erwachsene.....	26
4.1.4 Sozialpädagogische Einrichtungen und Pflegepersonen.....	31
4.1.5 Gefährdungsabklärungen	32
4.1.6 Vereinbarungen und gerichtliche Verfügungen.....	33
4.1.7 Ausgaben und Einnahmen	38
4.2 Soziale Dienste.....	43
4.2.1 Beratungen und Betreuungen in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit.....	44
4.2.2 Beratungen in Beratungsstellen	45
4.2.3 Teilnahme an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen.....	46
4.2.4 Teilnahme an Kinder- und Familienurlauben.....	46
4.2.5 Plätze und Übernachtungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen	47
4.2.6 Betreuung im sozialen Dienst.....	48
4.2.7 Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Adoptivwerber/innen und Pflegepersonen	49
4.3 Mitwirkung an Adoptionen	50
4.4 Rechtsvertretungen	52
4.5 Anonyme Geburten und Kinder in Babyklappen	54
5 Tabellen-Anhang	55
6 Grafiktabelle-Anhang	132

GRAFIKEN.....	141
ÜBERSICHTEN	142
TABELLEN	144
GRAFIKTABELLEN.....	147
Impressum	149

Zusammenfassung

Die Kinder- und Jugendhilfestatistik informiert im Wesentlichen über

- die Anzahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereichen Unterstützung der Erziehung, Volle Erziehung, Hilfen für junge Erwachsene, Mitwirkung an Adoptionen und Rechtsvertretungen;
- die Anzahl der Leistungen bzw. Leistungsgewährungen bei Gefährdungsabklärungen, Erziehungshilfen und Sozialen Diensten;
- die Summe der Ausgaben für Unterstützung der Erziehung, Volle Erziehung und Hilfen für junge Erwachsene sowie die Summe der Einnahmen aus Kostenersätzen.

Für 2018, dem 4. Berichtsjahr der Kinder- und Jugendhilfestatistik, lassen sich folgende Hauptergebnisse festhalten:

- 36.255 Kinder und Jugendliche erhielten eine Unterstützung der Erziehung (+699 bzw. +2,0% gegenüber 2017), während mit 13.325 weniger als im Vorjahr (-278 bzw. -2,0%) im Rahmen der Vollen Erziehung betreut wurden. Bezogen auf 1.000 Minderjährige waren das 24 Kinder und Jugendliche im Bereich der Unterstützung der Erziehung und 9 in der Vollen Erziehung. Nach Bundesländern betrachtet, schwankte diese Zahl zwischen 34 im Burgenland und 17 in Oberösterreich (Unterstützung der Erziehung) bzw. zwischen 12 in Wien und 6 in Tirol (Volle Erziehung). In beiden Betreuungsformen lag der Anteil der Buben/Burschen über jenem der Mädchen. Volle Erziehung wurde österreichweit hauptsächlich in sozialpädagogischen Einrichtungen erbracht: Hier waren 60% der betreuten Kinder und Jugendlichen untergebracht, die anderen 40% lebten in Pflegefamilien.
- Jugendliche, die bereits von der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden, können nach Erreichen der Volljährigkeit im Bedarfsfall weitere Unterstützungen erhalten. Im Jahr 2018 wurden 1.974 junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im stationären Bereich betreut (+153 bzw. +8,4% gegenüber dem Vorjahr); mit 1.057 derselben Altersgruppe erhielten auch wesentlich mehr junge Erwachsene als 2017 ambulante Unterstützung (+175 bzw. +19,8%). Auf 1.000 18- bis unter 21-Jährige kamen insgesamt 4 junge Erwachsene im Bereich der ambulanten Hilfen und 7 im Bereich der stationären Hilfen. Während in Vorarlberg 11 von 1.000 jungen Erwachsenen ambulant unterstützt wurden, kamen diese Hilfen in Wien und Niederösterreich praktisch kaum zur Anwendung. Im stationären Bereich reichte die Schwankungsbreite von 10 unterstützten Kindern in Kärnten bis zu 5 unterstützten Kindern im Burgenland.

- Um beurteilen zu können, ob eine Kindeswohlgefährdung vorliegt, leitete die Kinder- und Jugendhilfe insgesamt 38.347 Gefährdungsabklärungen ein (-570 bzw. -1,5% gegenüber 2017). Am öftesten war dies in Wien (27%) der Fall, gefolgt von Niederösterreich (23%) und Oberösterreich (16%).
- Im Jahr 2018 wurden insgesamt 54.161 Erziehungshilfen zuerkannt (-926 bzw. -1,7%), 90% aufgrund einer Vereinbarung und nur 10% auf Basis einer gerichtlichen Verfügung. Die Unterstützung der Erziehung erfolgte fast zur Gänze (98%) auf Basis einer Vereinbarung mit den Erziehungsberechtigten, während dies im Bereich der Vollen Erziehung (66%) nicht so oft der Fall war. 74% der Erziehungshilfen waren eine Unterstützung der Erziehung, 26% eine Volle Erziehung.
- Die Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe für Unterstützung der Erziehung, Volle Erziehung und Hilfen für junge Erwachsene lagen bei insgesamt 659,6 Mio. Euro; unter Berücksichtigung der Einnahmen aus Kostenersätzen (43,8 Mio. Euro) betragen die Nettoausgaben insgesamt 615,8 Mio. Euro (+24,9 Mio. Euro bzw. +4,2% gegenüber 2017). Etwas mehr als Dreiviertel der Ausgaben (ohne Berücksichtigung der Kostenersätze) entfielen auf die Volle Erziehung, knapp ein Viertel wurde für Unterstützung der Erziehung ausgegeben (jeweils einschließlich der Hilfen für junge Erwachsene).
- Bei 110 Kinder und Jugendlichen wurde 2018 an der Adoption mitgewirkt (+8 bzw. +7,8% gegenüber dem Vorjahr), 90% davon waren inländische, 10% grenzüberschreitende Adoptionen.
- Für 89.760 Kinder und Jugendliche wurden Rechtsvertretungen gemäß Allgemeinem Bürgerlichen Gesetzbuch (Obsorge, Unterhalt) übernommen. 63.713 Minderjährige vertrat die Kinder- und Jugendhilfe bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und 2.116 derselben Altersgruppe in fremdenrechtlichen Angelegenheiten.
- 2018 gab es insgesamt 36 anonym registrierte Geburten, mit 10 am meisten in der Steiermark, gefolgt von Wien (7) und Oberösterreich (5); 5 Kinder wurden in Babyklappen aufgefunden.

1 Vorbemerkung

Die von Statistik Austria erstellte Kinder- und Jugendhilfestatistik (KJH-Statistik) löst den bis zum Berichtsjahr 2014 vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) vorgelegten Jugendwohlfahrts- bzw. Kinder- und Jugendhilfebericht ab. Sie basiert wie dieser auf den Aggregatdaten-Meldungen der Bundesländer. 2018 ist nach 2015, 2016 und 2017 das vierte Berichtsjahr der KJH-Statistik.

Im Folgenden werden zunächst die Vorgaben zur Umsetzung der KJH-Statistik (2) beschrieben, danach wird kurz auf die Datenerhebung und -aufarbeitung (3) eingegangen. Der Hauptteil des Berichts präsentiert zentrale Ergebnisse der Erhebung (4), im abschließenden Tabellen-Anhang (5) sind sämtliche Daten zur KJH-Statistik der Berichtsjahre 2015 bis 2018 zu finden.

2 Vorgaben

2.1 Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 (B-KJHG 2013)¹

Das B-KJHG 2013 legt fest, dass jährlich folgende statistische Daten zu den KJH-Leistungen zu erheben und zu veröffentlichen sind:²

1. Anzahl der Personen, die Soziale Dienste in Anspruch genommen haben;
2. Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die Unterstützung der Erziehung erhalten haben;
3. Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in sozialpädagogischen Einrichtungen und bei Pflegepersonen untergebracht waren;
4. Anzahl der Gefährdungsabklärungen;
5. Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung und der Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung;
6. Anzahl der jungen Erwachsenen, die Hilfen gemäß § 29³ erhalten haben;
7. Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die an einer inländischen Adoption mitgewirkt wurde;
8. Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die an einer grenzüberschreitenden Adoption mitgewirkt wurde;

¹ Bundesgesetz über die Grundsätze für Hilfen für Familien und Erziehungshilfen für Kinder und Jugendliche (Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 – B-KJHG 2013), BGBl. I Nr. 69/2013 idF BGBl. I Nr. 32/2018.

² § 15 Abs. 1 B-KJHG 2013. Die in den Kinder- und Jugendhilfegesetzen der Bundesländer (Ausführungsgesetze) enthaltenen Statistik-Bestimmungen sind mit dem Bundesgrundsatzgesetz weitgehend deckungsgleich (Burgenland, Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Wien) oder gehen hinsichtlich der zu erhebenden Daten darüber hinaus (Kärnten, Steiermark, Vorarlberg).

³ § 29 regelt die Hilfen für junge Erwachsene.

9. Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die Rechtsvertretungen im Sinne der §§ 207 bis 209 ABGB⁴, § 9 UVG⁵, § 10 BFA-VG⁶ und § 12 FPG 2005⁷ erfolgt sind;
10. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe.

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Unterstützung der Erziehung, Betreuung in sozialpädagogischen Einrichtungen und bei Pflegepersonen, Adoptionen) sowie der jungen Erwachsenen ist nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt zu erfassen.⁸

2.2 Erhebungsmerkmale

Die möglichst genaue Festlegung und Definition der zu erfassenden Leistungsbereiche und Erhebungsmerkmale ist Aufgabe der im Bundeskanzleramt⁹ dafür eingerichteten Arbeitsgruppe KJH-Statistik. Laut dem von ihr erarbeiteten Handbuch für die Kinder- und Jugendhilfestatistik 2018¹⁰ waren für dieses Berichtsjahr folgende Merkmale zu erheben:

1. Soziale Dienste

- Anzahl der Einzelfallbetreuungen in der Schulsozialarbeit und Anzahl der Einzelfallberatungen in den Bereichen Streetwork/mobile Jugendarbeit
- Anzahl der Beratungen in Kinderschutzzentren, in Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen, in Eltern-/Mutterberatungsstellen sowie in den Kinder- und Jugendanwaltschaften

⁴ Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch. In den §§ 207 bis 209 sind die verschiedenen Aufgaben des Jugendwohlfahrtsträgers (= Kinder- und Jugendhilfeträgers) in den Bereichen Obsorge und Unterhalt geregelt.

⁵ Unterhaltsvorschussgesetz 1985. § 9 regelt die Zuständigkeit (alleinige gesetzliche Vertretung) des Jugendwohlfahrtsträgers (= Kinder- und Jugendhilfeträgers) betreffend die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger Kinder.

⁶ § 10 BFA-VG (Bundesgesetz, mit dem die allgemeinen Bestimmungen über das Verfahren vor dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl zur Gewährung von internationalem Schutz, Erteilung von Aufenthaltstiteln aus berücksichtigungswürdigen Gründen, Abschiebung, Duldung und zur Erlassung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen sowie zur Ausstellung von österreichischen Dokumenten für Fremde geregelt werden) hat den ursprünglichen § 16 AsylG (Asylgesetz) 2005 (außer Kraft seit 31.12.2013) ersetzt.

⁷ Fremdenpolizeigesetz 2005. § 12 sieht den Jugendwohlfahrtsträger (= Kinder- und Jugendhilfeträger) als gesetzlichen Vertreter von minderjährigen Fremden bei fremdenpolizeilichen Verfahren (z.B. Altersfeststellung) vor.

⁸ § 15 Abs. 2 B-KJHG 2013.

⁹ Seit 8. Jänner 2018 ist das Bundeskanzleramt für Angelegenheiten der Familien und Jugend und damit auch für die KJH-Statistik zuständig (vormals Bundesministerium für Familien und Jugend).

¹⁰ Das Handbuch zur Kinder- und Jugendhilfestatistik 2018 ist unter www.statistik.at > Fragebögen > Öffentliche Einrichtungen > Kinder- und Jugendhilfestatistik abrufbar.

- Anzahl der Teilnehmer/innen an Vorträgen, an Seminaren/Workshops und an Eltern-/Kind-Gruppen
 - Anzahl der Teilnehmer/innen an Ferienaktionen für Minderjährige/Kindererholungsaktionen und an Familienurlaube/Urlaube für Alleinerziehende/familientherapeutische Erholungen
 - Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene und in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern sowie Anzahl der Übernachtungen in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene und in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern
 - Anzahl der im sozialen Dienst betreuten Kinder und Jugendlichen
 - Anzahl der Adoptivwerber/innen und der Pflegepersonen, die an Aus- oder Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben
2. Unterstützung der Erziehung
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen, differenziert nach dem Geschlecht und Altersgruppen (0 bis unter 6, 6 bis unter 14, 14 bis unter 18)
3. Volle Erziehung
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in sozialpädagogischen Einrichtungen, differenziert nach dem Geschlecht und Altersgruppen (0 bis unter 6, 6 bis unter 14, 14 bis unter 18)
 - Anzahl der Kinder und Jugendlichen bei Pflegepersonen, differenziert nach dem Geschlecht und Altersgruppen (0 bis unter 6, 6 bis unter 14, 14 bis unter 18)
 - Anzahl der Kinder und Jugendlichen insgesamt, differenziert nach dem Geschlecht und Altersgruppen (0 bis unter 6, 6 bis unter 14, 14 bis unter 18)
 - Anzahl der bewilligten sozialpädagogischen Einrichtungen insgesamt, Anzahl der bewilligten sozialpädagogischen Wohneinrichtungen mit 24-Stunden-Betreuung und Anzahl der bewilligten Wohnplätze für betreutes Wohnen sowie Anzahl der Pflegepersonen insgesamt
4. Gefährdungsabklärungen
- Anzahl der eingeleiteten Gefährdungsabklärungen
5. Erziehungshilfen
- Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung, differenziert nach Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung
 - Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung, differenziert nach Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung
6. Hilfen für junge Erwachsene

- Anzahl der jungen Erwachsenen (18 bis unter 21), die ambulante Hilfen erhalten haben, differenziert nach dem Geschlecht
 - Anzahl der jungen Erwachsenen (18 bis unter 21), die stationäre Hilfen erhalten haben, differenziert nach dem Geschlecht
7. Mitwirkung an Adoptionen
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die an einer inländischen Adoption mitgewirkt wurde, differenziert nach dem Geschlecht und Altersgruppen (0 bis unter 6, 6 bis unter 14, 14 bis unter 18)
 - Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die an einer grenzüberschreitenden Adoption mitgewirkt wurde, differenziert nach dem Geschlecht und Altersgruppen (0 bis unter 6, 6 bis unter 14, 14 bis unter 18)
8. Rechtsvertretungen
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die Rechtsvertretungen gemäß §§ 207 bis 209 ABGB erfolgt sind
 - Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die Rechtsvertretungen gemäß § 9 UVG erfolgt sind
 - Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die Rechtsvertretungen gemäß § 10 BFA-VG und gemäß § 12 FPG erfolgt sind
9. Anonyme Geburt, Babyklappe
- Anzahl der anonymen Geburten
 - Anzahl der in Babyklappen aufgefundenen Kinder
10. Ausgaben und Einnahmen
- Ausgaben für Unterstützung der Erziehung inkl. ambulante Hilfen für junge Erwachsene
 - Ausgaben für Volle Erziehung inkl. stationäre Hilfen für junge Erwachsene, differenziert nach sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen
 - Einnahmen aus Kostenersätzen insgesamt (Erziehungshilfen inkl. Hilfen für junge Erwachsene).

Was unter den einzelnen Erhebungsmerkmalen konkret zu verstehen und zu erfassen ist, wird im Rahmen der Ergebnispräsentation (siehe 4) näher ausgeführt.

Im Vergleich zum Jugendwohlfahrts- bzw. Kinder- und Jugendhilfebericht sind vor allem folgende wesentliche Unterschiede im Erhebungsprogramm der KJH-Statistik festzuhalten:

- Einerseits werden Soziale Dienste, Gefährdungsabklärungen, grenzüberschreitende Adoptionen, Ausgaben und Einnahmen neu einbezogen und die Hilfen für junge Erwachsene anders erfasst.
- Andererseits werden die Dauer der Unterstützung sowie einzelne Rechtsvertretungen und sonstige Tätigkeiten der KJH nicht mehr erhoben.
- Bei der Erfassung der unterstützten Kinder und Jugendlichen wird vom Stichtag (31.12.) abgegangen und auf die Jahressumme umgestellt. Hier gilt grundsätzlich und soweit nicht anders vorgesehen, dass ein Kind/Jugendlicher bei mehr als einmaligem Bezug einer Leistung (derselben zu erfassenden Leistungskategorie) innerhalb des Berichtsjahres nur einmal zu zählen ist (Vermeidung von Doppel- bzw. Mehrfachzählungen).

Daraus resultiert, dass die Ergebnisse der KJH-Statistik mit jenen des Jugendwohlfahrts- bzw. Kinder- und Jugendhilfeberichts großteils nicht vergleichbar sind¹¹; insbesondere können Zeitreihen zur Anzahl der unterstützten Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung ab dem Berichtsjahr 2015 nicht konsistent fortgeführt werden. Bei der Ergebnisdarstellung der KJH-Statistik 2018 (siehe unter 4) wird vor allem auf Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (2017) und - soweit Datenrevisionen früherer Jahre (2015-2017) erfolgt sind - in dem Zusammenhang auch auf diese eingegangen.

¹¹ Statistisch zu vergleichen wären vermutlich nur die Angaben zu den inländischen Adoptionsvermittlungen sowie zu anonymen Geburten und in Babyklappen aufgefundenen Kindern. Da es sich dabei nur um vergleichsweise kleine Teilbereiche der KJH-Tätigkeiten handelt und auch die tatsächliche Vergleichbarkeit nicht gesichert ist, sind diesbezüglich ebenfalls keine Vorjahresdaten in den Bericht aufgenommen worden.

3 Datenerhebung und -aufarbeitung

Das Erhebungsformular zur KJH-Statistik 2018¹² stand den Ländern ab Mitte Jänner 2019 zur Verfügung und wurde von diesen im Zeitraum Ende März bis Mitte Juni ausgefüllt retourniert. Die übermittelten Daten sind im Hinblick auf Vollständigkeit, Genauigkeit und Plausibilität geprüft worden. Bei den festgestellten oder vermuteten Mängeln bzw. Unstimmigkeiten ging es darum, diese in Rück- und Absprache mit den Datenübermittlern möglichst zu beheben oder jedenfalls bestmöglich aufzuklären. Im Rahmen der Erstellung des Berichtsjahres 2018 kam es auch wieder zur Revision einiger Vorjahresdaten der Kinder- und Jugendhilfestatistik.

¹² Dieses ist ebenfalls unter www.statistik.at > Fragebögen > Öffentliche Einrichtungen > Kinder- und Jugendhilfestatistik abrufbar.

4 Ergebnisse

Am Beginn dieser Präsentation stehen die Erziehungshilfen (Unterstützung der Erziehung, Volle Erziehung) und die Hilfen für junge Erwachsene, welche die Kernleistungen der KJH darstellen. Danach wird auf die Sozialen Dienste eingegangen, die ein breites Leistungsspektrum aufweisen (Schulsozialarbeit, Streetwork, Beratungs- und Bildungsangebote zu Erziehungsfragen etc.). Den Abschluss bilden sonstige Tätigkeitsbereiche der Kinder- und Jugendhilfe (Mitwirkung an Adoptionen, Rechtsvertretungen, anonyme Geburten).

4.1 Erziehungshilfen

Erziehungshilfen sind die KJH-Leistungen „Unterstützung der Erziehung“ und „Volle Erziehung“.

4.1.1 Unterstützung der Erziehung

Eine Unterstützung der Erziehung wird Kindern (und Jugendlichen) bei Vorliegen der Kindeswohlgefährdung und in der Erwartung gewährt, „dass die Gefährdung bei Verbleib in der Familie oder im sonstigen bisherigen Wohnumfeld abgewendet werden kann“³³. Die Unterstützung erfolgt insbesondere durch ambulante Hilfen, Haus- und Arztbesuche sowie durch „Einschränkungen des Kontakts mit jenen Personen, die das Kindeswohl gefährden“³⁴.

Die Unterstützung der Erziehung kann auch ergänzend zur Vollen Erziehung (siehe 4.1.2) oder im Anschluss an diese gewährt werden. Hier gilt für die statistische Erfassung einerseits, dass zusätzlich gewährte Leistungen im Rahmen der Vollen Erziehung nicht gesondert als Unterstützung der Erziehung gezählt werden. Andererseits sind Leistungsgewährungen nach Rückführung in die Herkunftsfamilie ab dem Zeitpunkt der Beendigung der Vollen Erziehung als Unterstützung der Erziehung zu erfassen; analog dazu werden Leistungsgewährungen vor der Herausnahme aus der Herkunftsfamilie bzw. dem Beginn der Vollen Erziehung ebenfalls als Unterstützung der Erziehung gezählt.

³³ § 25 Abs. 1 B-KJHG 2013.

³⁴ § 25 Abs. 2 B-KJHG 2013.

Im Jahr 2018 erhielten insgesamt 36.255 Kinder und Jugendliche eine Unterstützung der Erziehung, das waren um 699 (+2,0%) mehr als im Vorjahr¹⁵ (siehe Übersicht 1 und Übersicht 2 im Folgenden sowie Tabelle 1 im Anhang); gegenüber 2015, dem ersten Jahr der KJH-Statistik, betrug der Anstieg +1.247 Kinder und Jugendliche (+3,6%). Es wurden in allen Bundesländern mehr Buben/Burschen als Mädchen unterstützt, insgesamt lag das Verhältnis bei 55% zu 45%.

Übersicht 1: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2018

Bundesland	Anzahl			Anteil (%)	
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Burgenland	1.587	862	725	54,3	45,7
Kärnten	2.766	1.522	1.244	55,0	45,0
Niederösterreich	7.371	4.015	3.356	54,5	45,5
Oberösterreich	4.593	2.514	2.079	54,7	45,3
Salzburg	2.053	1.139	914	55,5	44,5
Steiermark	6.656	3.672	2.984	55,2	44,8
Tirol	3.097	1.683	1.414	54,3	45,7
Vorarlberg	1.897	1.047	850	55,2	44,8
Wien	6.235	3.413	2.822	54,7	45,3
Österreich	36.255	19.867	16.388	54,8	45,2

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

6 Bundesländer hatten gegenüber 2017 einen Zuwachs zu verzeichnen (am stärksten Kärnten und Niederösterreich), 3 einen Rückgang (am stärksten Steiermark und Vorarlberg).

¹⁵ Für 2017 (Tabelle 2 im Anhang) hat sich die Anzahl von ursprünglich 35.463 (Vorjahresstatistik) auf nunmehr 35.556 geändert; diese ist ebenso wie die Änderung für 2016 (von 34.898 auf 34.977; Tabelle 3) auf eine Datenkorrektur für Vorarlberg zurückzuführen.

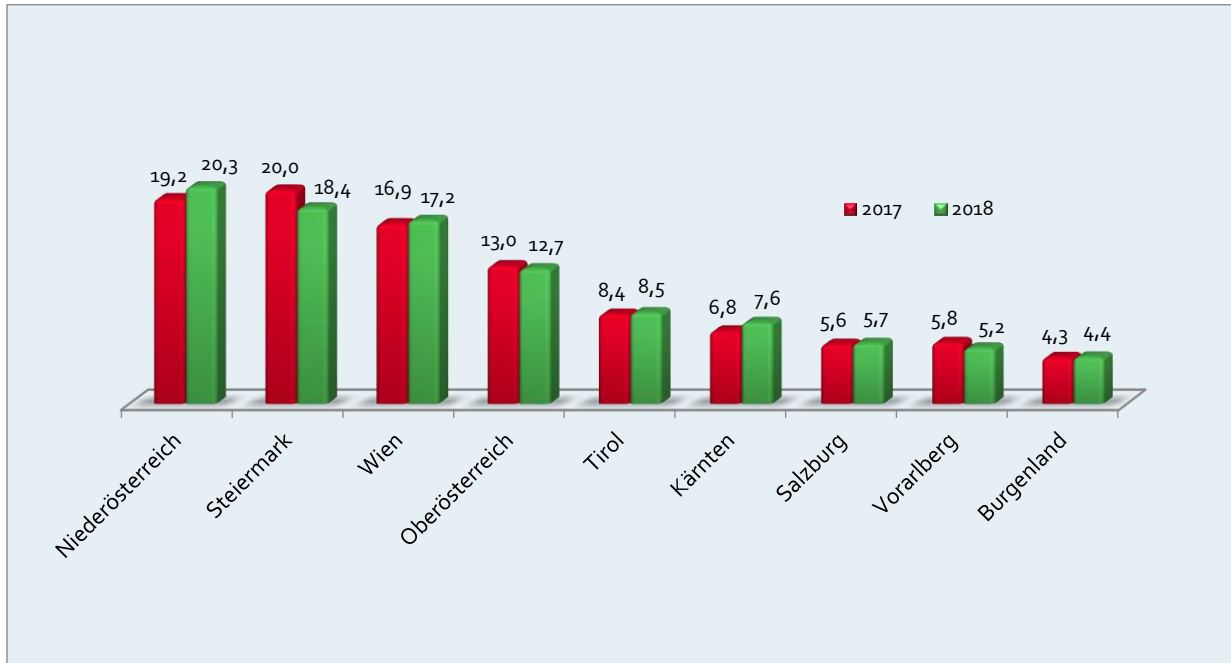
Übersicht 2: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung -
Veränderung 2017/2018

Bundesland	Absolute Veränderung			Relative Veränderung (in %)		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Burgenland	41	-12	53	2,7	-1,4	7,9
Kärnten	338	229	109	13,9	17,7	9,6
Niederösterreich	535	242	293	7,8	6,4	9,6
Oberösterreich	-14	10	-24	-0,3	0,4	-1,1
Salzburg	69	40	29	3,5	3,6	3,3
Steiermark	-464	-153	-311	-6,5	-4,0	-9,4
Tirol	108	44	64	3,6	2,7	4,7
Vorarlberg	-148	-107	-41	-7,2	-9,3	-4,6
Wien	234	127	107	3,9	3,9	3,9
Österreich	699	420	279	2,0	2,2	1,7

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Mit einem Anteil von 20% (2018) lebten die meisten der im Rahmen der Unterstützung der Erziehung betreuten Kinder und Jugendlichen in Niederösterreich (siehe Grafik 1 im Folgenden und Grafiktabelle 1 im Anhang), gefolgt von der Steiermark (18%) und Wien (17%).

Grafik 1: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2017 und 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern

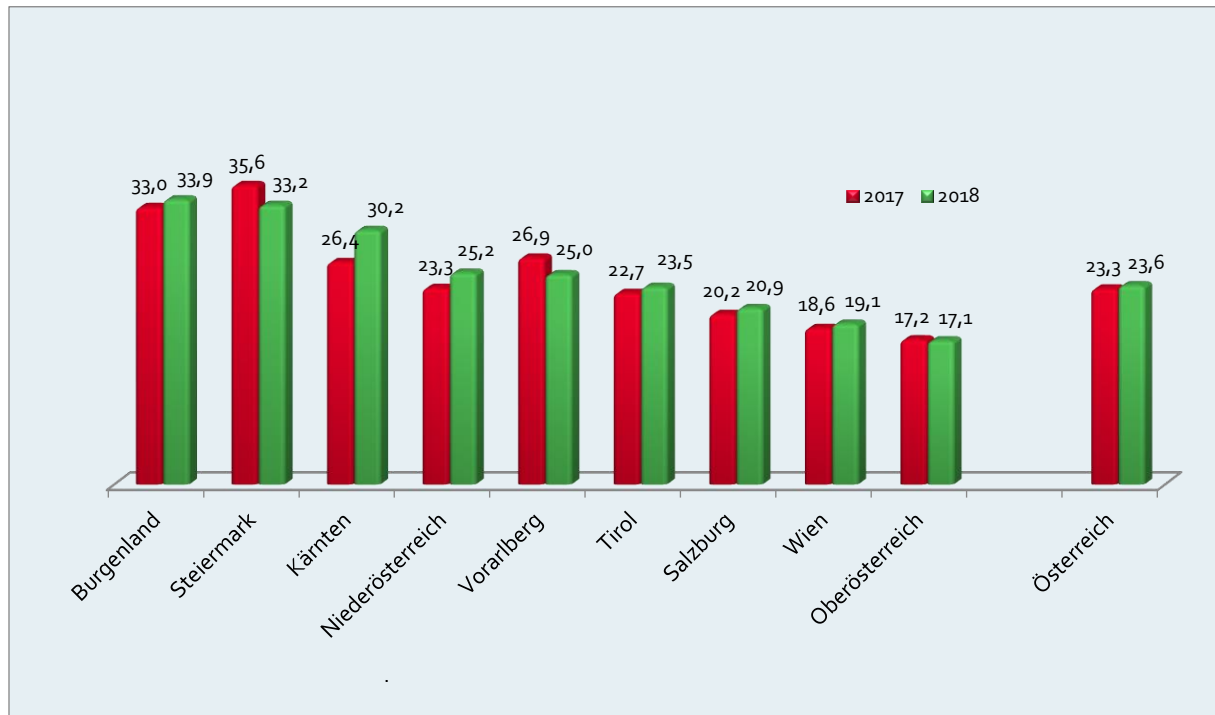


Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Bezogen auf die Wohnbevölkerung zeigt sich folgendes Bild (siehe Grafik 2 im Folgenden und Grafiktabelle 2 im Anhang): Auf 1.000 Minderjährige¹⁶ kamen im Jahr 2018 insgesamt 24 Kinder und Jugendliche (2017: 23), die im Rahmen der Unterstützung der Erziehung betreut wurden. Die Unterschiede zwischen den Bundesländern waren wie im Vorjahr beträchtlich: Während im Burgenland und in der Steiermark die entsprechende Zahl bei 34 bzw. 33 Kindern und Jugendlichen lag, waren es in Oberösterreich nur 17 (Wien: 19).

¹⁶ Zur Anzahl der unter 18-jährigen Wohnbevölkerung siehe Tabelle 41 im Anhang.

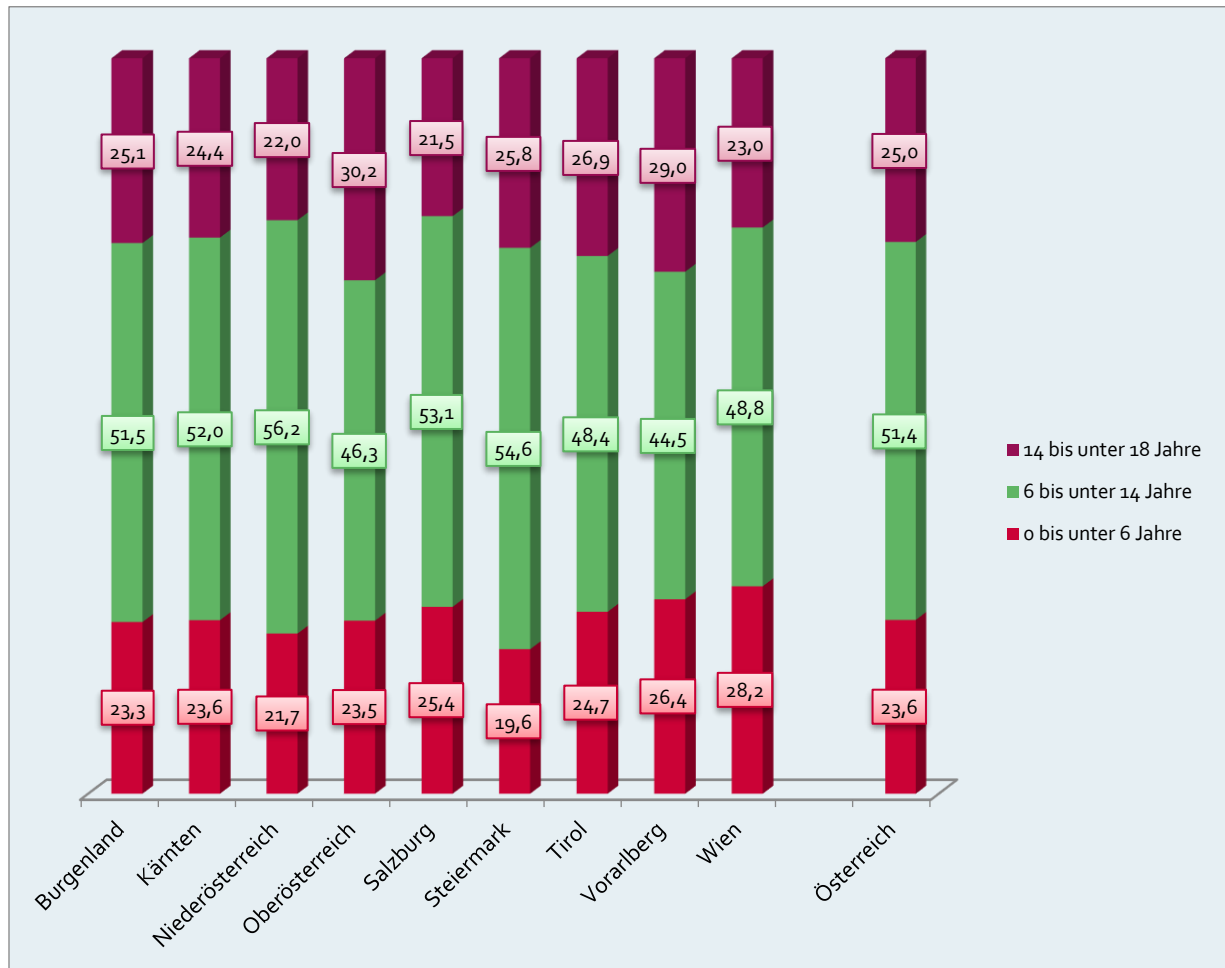
Grafik 2: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik

Etwas mehr als die Hälfte (51%) der im Rahmen der Unterstützung der Erziehung betreuten Kinder und Jugendlichen waren 6 bis unter 14 Jahre alt (siehe Grafik 3 im Folgenden und Grafiktabelle 3 im Anhang). Diese Altersgruppe dominierte gegenüber den beiden anderen erfassten Altersgruppen (0 bis unter 6, 14 bis unter 18) in 5 Bundesländern (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark), während sie in den 4 anderen weniger als 50 Prozent ausmachte.

Grafik 3: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

4.1.2 Volle Erziehung

Wenn im Fall der Kindeswohlgefährdung der Verbleib in der familiären Umgebung nicht mehr möglich ist und „die Gefährdung nur durch Betreuung außerhalb der Familie oder des sonstigen bisherigen Wohnumfeldes abgewendet werden kann, ist Kindern und Jugendlichen volle Erziehung zu gewähren“¹⁷. Volle Erziehung erfolgt durch die - in der Regel auf Dauer angelegte - „Betreuung bei nahen Angehörigen, bei Pflegepersonen und in sozialpädagogischen

¹⁷ § 26 Abs. 1 B-KJHG 2013.

Einrichtungen¹⁸. Sozialpädagogische Einrichtungen sind entweder teilstationäre oder stationäre Betreuungseinrichtungen bzw. Wohnformen.¹⁹

Wenn zur Vollen Erziehung eine Unterstützung der Erziehung gewährt wurde, wird, wie erwähnt (4.1.1), nur die Volle Erziehung statistisch erfasst (und nicht auch noch die Unterstützung der Erziehung).

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 13.325 Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung betreut, das waren um 278 weniger als im Vorjahr²⁰ (-2,0%) (siehe Übersicht 3 und Übersicht 4 im Folgenden sowie Tabelle 5 im Anhang); gegenüber dem ersten Jahr der KJH-Statistik (2015) gab es einen Anstieg um 199 Kinder und Jugendliche (+1,5%). Wie im Bereich der Unterstützung der Erziehung wurden mehr Buben/Burschen als Mädchen unterstützt (hier in allen Bundesländern), in der Österreich-Summe lag das Verhältnis bei 54% zu 46%.

¹⁸ § 26 Abs. 2 B-KJHG 2013.

¹⁹ Vgl. § 17 Abs. 2 und 3 B-KJHG 2013.

²⁰ Aufgrund von Datenkorrekturen für Vorarlberg wurde die Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung in der KJH-Statistik 2017 von 13.617 auf 13.603 (Tabelle 6 im Anhang) und in der KJH-Statistik 2016 von 13.613 auf 13.598 (Tabelle 7) geändert.

Übersicht 3: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2018

Bundesland ¹⁾	Anzahl			Anteil (%)	
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Burgenland	376	200	176	53,2	46,8
Kärnten	1.052	556	496	52,9	47,1
Niederösterreich	2.029	1.125	904	55,4	44,6
Oberösterreich	1.765	927	838	52,5	47,5
Salzburg	760	409	351	53,8	46,2
Steiermark	1.968	1.024	944	52,0	48,0
Tirol	796	402	394	50,5	49,5
Vorarlberg	543	297	246	54,7	45,3
Wien	4.036	2.207	1.829	54,7	45,3
Österreich	13.325	7.147	6.178	53,6	46,4

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Für Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und Wien sind die Angaben um die Anzahl der im Verlauf des Jahres sowohl in sozialpädagogischen Einrichtungen als auch bei Pflegepersonen betreuten Kinder und Jugendlichen bereinigt, für die anderen Bundesländer nicht (diese können daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten).

Gegenüber 2017 verzeichneten 7 Bundesländer einen Rückgang bei der Anzahl der unterstützten Kinder und Jugendlichen in der Vollen Erziehung, nur in Niederösterreich und Wien nahm die Zahl der Betreuten zu.

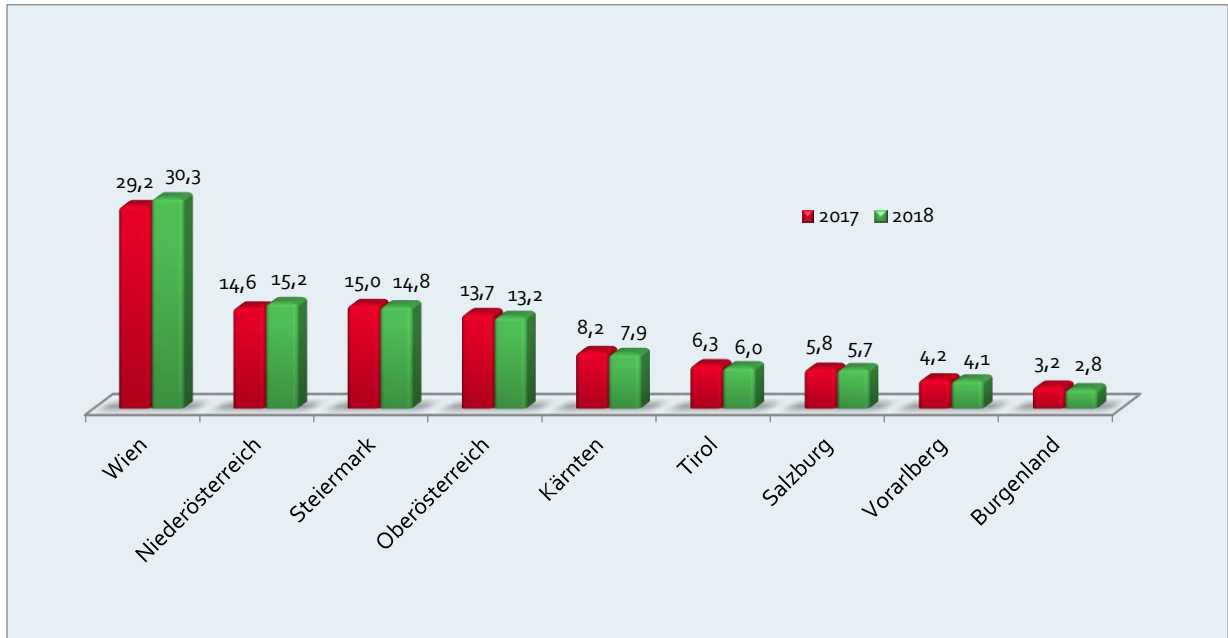
Übersicht 4: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung - Veränderung 2017/2018

Bundesland ¹⁾	Absolute Veränderung			Relative Veränderung (in %)		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Burgenland	-58	-47	-11	-13,4	-19,0	-5,9
Kärnten	-59	-69	10	-5,3	-11,0	2,1
Niederösterreich	44	34	10	2,2	3,1	1,1
Oberösterreich	-92	-39	-53	-5,0	-4,0	-5,9
Salzburg	-24	-32	8	-3,1	-7,3	2,3
Steiermark	-67	-63	-4	-3,3	-5,8	-0,4
Tirol	-58	-37	-21	-6,8	-8,4	-5,1
Vorarlberg	-33	-28	-5	-5,7	-8,6	-2,0
Wien	69	6	63	1,7	0,3	3,6
Österreich	-278	-275	-3	-2,0	-3,7	0,0

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Für Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und Wien sind die Angaben um die Anzahl der im Verlauf des Jahres sowohl in sozialpädagogischen Einrichtungen als auch bei Pflegepersonen betreuten Kinder und Jugendlichen bereinigt, für die anderen Bundesländer nicht (diese können daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten); bei den zugrundeliegenden Angaben 2017 erfolgte die Bereinigung für Kärnten, Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und Wien.

Im Unterschied zur Unterstützung der Erziehung wurden die meisten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung in Wien betreut, das mit einem Anteil von 30% (2018) deutlich vor den drei großen Flächenbundesländern lag (siehe Grafik 4 im Folgenden und Grafiktabelle 4 im Anhang).

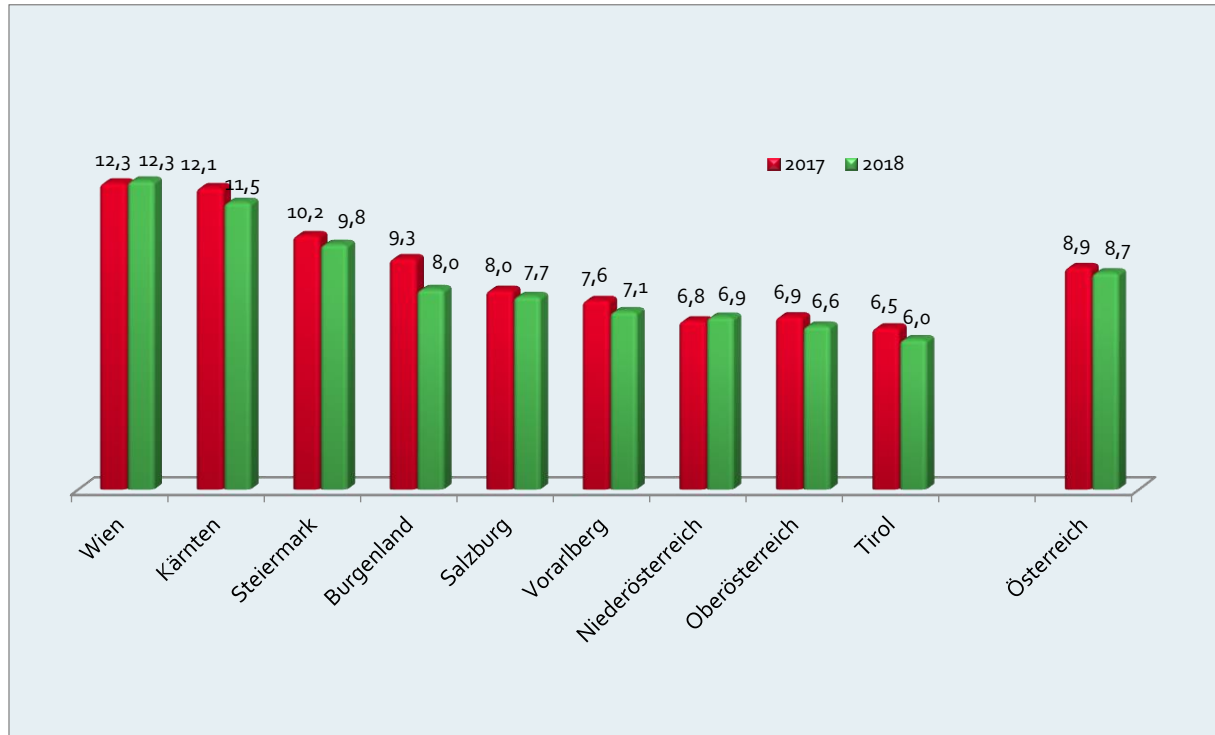
Grafik 4: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2017 und 2018 - Prozenanteile nach Bundesländern



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Wien hatte auch die höchste Betreuungsquote in diesem Bereich (siehe Grafik 5 im Folgenden und Grafiktabelle 5 im Anhang): In der Bundeshauptstadt wurden im Rahmen der Vollen Erziehung 12 Kinder und Jugendliche je 1.000 unter 18-jährige betreut (Kärnten: 11). Der Unterschied zwischen den Bundesländern war hier deutlich weniger stark ausgeprägt als bei der Unterstützung der Erziehung. Am anderen Ende befand sich Tirol, hier kamen 6 betreute Kinder und Jugendliche auf 1.000 Minderjährige.

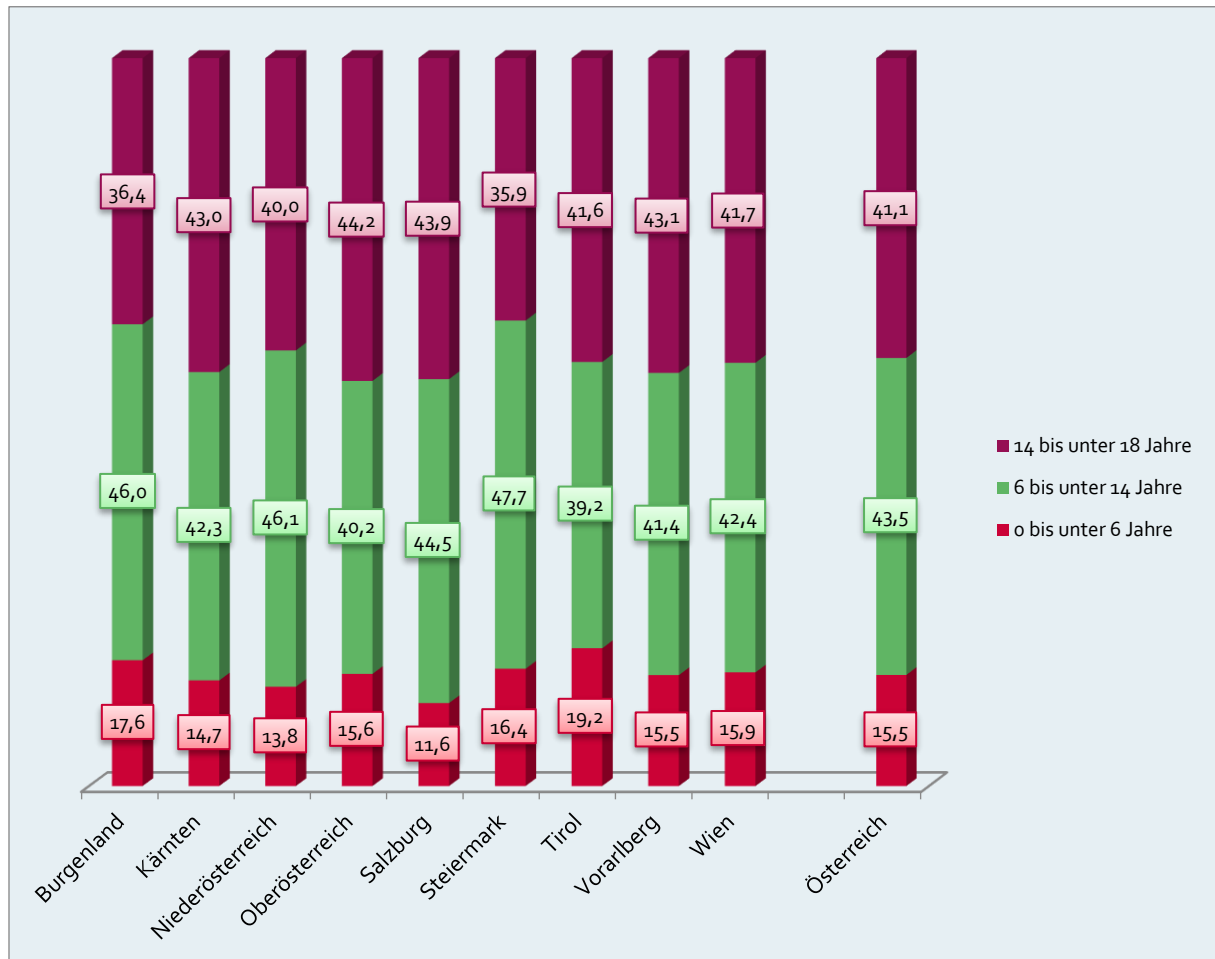
Grafik 5: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Im Bereich der Vollen Erziehung waren 43% der Kinder und Jugendlichen 6 bis unter 14 Jahre alt (Unterstützung der Erziehung: 51%); ein fast gleich hoher Anteil (41%) entfiel hier auf die Gruppe der 14- bis unter 18-Jährigen (Unterstützung der Erziehung: 25%), während die jüngste Altersgruppe bei nur 15% lag (siehe Grafik 6 im Folgenden und Grafiktabelle 6 im Anhang).

Grafik 6: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Die 14- bis unter 18-Jährigen sind vor allem in den sozialpädagogischen Einrichtungen vertreten (vgl. Tabelle 5 im Anhang): Hier entfielen 53% auf diese Altersgruppe (6- bis unter 14-Jährige: 40%; 0- bis unter 6-Jährige: 7%), während bei Pflegepersonen lebende Minderjährige nur zu 23% in dieser Altersgruppe waren (6- bis unter 14-Jährige: 48%; 0- bis unter 6-Jährige: 29%).

Von den voll betreuten Kindern und Jugendlichen lebte der Großteil (60%) in sozialpädagogischen Einrichtungen (siehe Übersicht 5 im Folgenden und Tabelle 5 im Anhang). Der kleinere Teil (40%) waren Pflegekinder, d.s. Kinder und Jugendliche, „die von anderen als

den Eltern oder sonstigen mit Pflege und Erziehung betrauten Personen nicht nur vorübergehend gepflegt und erzogen werden²¹.

Übersicht 5: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen und bei Pflegepersonen im Jahr 2018

Bundesland ¹⁾	Anzahl		Anteil (%) ²⁾	
	Insgesamt	Sozialpädagogische Einrichtungen	Pflegepersonen	Sozialpädagogische Einrichtungen
Burgenland	376	252	124	67,0
Kärnten	1.052	776	276	73,8
Niederösterreich	2.029	1.314	761	63,3
Oberösterreich	1.765	1.067	698	60,5
Salzburg	760	540	220	71,1
Steiermark	1.968	970	998	49,3
Tirol	796	582	232	71,5
Vorarlberg	543	308	261	54,1
Wien	4.036	2.301	1.755	56,7
Österreich	13.325	8.110	5.325	60,4

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Für Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und Wien sind die Angaben um die Anzahl der im Verlauf des Jahres sowohl in sozialpädagogischen Einrichtungen als auch bei Pflegepersonen betreuten Kinder und Jugendlichen bereinigt, für die anderen Bundesländer nicht (diese können daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten). - 2) Bezogen auf die Summe aus sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen.

Was die Anteile dieser beiden Betreuungsformen betrifft, bestehen erhebliche Unterschiede zwischen den Bundesländern: Während in Kärnten, Salzburg und Tirol mehr als 70 Prozent der betreuten Kinder und Jugendliche in sozialpädagogischen Einrichtungen lebten, war das Verhältnis in der Steiermark nahezu ausgeglichen; einen anteilmäßig überdurchschnittlich hohen Anteil der von Pflegepersonen betreuten Kinder und Jugendlichen hatten auch Vorarlberg und Wien.

²¹ § 18 Abs. 1 B-KJHG 2013.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Unterbringungen in sozialpädagogischen Einrichtungen zurückgegangen (-310 bzw. -3,7%), während die Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen in Pflegefamilien (+9 bzw. +0,2%) 2018 ungefähr gleich geblieben ist (siehe Übersicht 6).

Übersicht 6: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen und bei Pflegepersonen - Veränderung 2017/2018

Bundesland ¹⁾	Absolute Veränderung			Relative Veränderung (in %)		
	Insgesamt	Sozialpädagogische Einrichtungen	Pflegepersonen	Insgesamt	Sozialpädagogische Einrichtungen	Pflegepersonen
Burgenland	-58	-44	-14	-13,4	-14,9	-10,1
Kärnten	-59	-71	-4	-5,3	-8,4	-1,4
Niederösterreich	44	30	15	2,2	2,3	2,0
Oberösterreich	-92	-63	-29	-5,0	-5,6	-4,0
Salzburg	-24	-13	-11	-3,1	-2,4	-4,8
Steiermark	-67	-116	49	-3,3	-10,7	5,2
Tirol	-58	-53	-4	-6,8	-8,3	-1,7
Vorarlberg	-33	-25	-2	-5,7	-7,5	-0,8
Wien	69	45	9	1,7	2,0	0,5
Österreich	-278	-310	9	-2,0	-3,7	0,2

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Für Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und Wien sind die Angaben um die Anzahl der im Verlauf des Jahres sowohl in sozialpädagogischen Einrichtungen als auch bei Pflegepersonen betreuten Kinder und Jugendlichen bereinigt, für die anderen Bundesländer nicht (diese können daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten); bei den zugrundeliegenden Angaben 2017 erfolgte die Bereinigung für Kärnten, Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und Wien.

4.1.3 Hilfen für junge Erwachsene

„Wenn zum Zeitpunkt der Vollendung des 18. Lebensjahres bereits Erziehungshilfen gewährt wurden und dies zur Erreichung der im Hilfeplan definierten Ziele dringlich notwendig ist“²², können auch junge Erwachsene (Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen), ihre Zustimmung vorausgesetzt, im Rahmen der KJH unterstützt werden – analog zu den Kindern und

²² § 29 Abs. 1 B-KJHG 2013.

Jugendlichen durch ambulante Hilfen, durch die Betreuung bei nahen Angehörigen, bei Pflegepersonen oder in sozialpädagogischen Einrichtungen; die Entscheidung darüber liegt im Ermessen des KJH-Trägers, ein Rechtsanspruch auf diese Hilfen besteht nicht.

Bei den Hilfen für junge Erwachsene wird in der statistischen Erfassung zwischen ambulanten und stationären Diensten unterscheiden, wobei erstere alle unterstützenden Dienste umfassen, die in Anspruch genommen werden können, ohne das bisherige Wohnumfeld verlassen zu müssen; im Fall von stationären Diensten werden junge Erwachsene demgegenüber außerhalb ihrer Familie bzw. ihres bisherigen Wohnumfeldes untergebracht und betreut (in Einrichtungen oder bei Pflegefamilien).

Im Jahr 2018 wurden 1.057 junge Erwachsene mit ambulanten Hilfen und 1.974 derselben Altersgruppe im stationären Bereich weiter von der Kinder- und Jugendhilfe unterstützt (siehe Übersicht 7 und Übersicht 8 im Folgenden sowie Tabelle 9 im Anhang).

Übersicht 7: Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der ambulanten Hilfen im Jahr 2018

Bundesland	Anzahl			Anteil (%)	
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Burgenland	14	6	8	42,9	57,1
Kärnten	144	93	51	64,6	35,4
Niederösterreich	18	14	4	77,8	22,2
Oberösterreich	134	64	70	47,8	52,2
Salzburg	83	51	32	61,4	38,6
Steiermark	224	104	120	46,4	53,6
Tirol	245	160	85	65,3	34,7
Vorarlberg	149	119	30	79,9	20,1
Wien	46	18	28	39,1	60,9
Österreich	1.057	629	428	59,5	40,5

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Wie bei den Kindern und Jugendlichen war auch bei den jungen Erwachsenen der Anteil der männlichen Unterstützten höher als jener der weiblichen (ambulante Hilfen: 60%, stationäre Hilfen: 51%), wobei sich die Geschlechterverteilung zwischen den Bundesländern zum Teil sehr unterschiedlich darstellte.

Übersicht 8: Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der stationären Hilfen im Jahr 2018

Bundesland	Anzahl			Anteil (%)	
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Burgenland	44	25	19	56,8	43,2
Kärnten	173	86	87	49,7	50,3
Niederösterreich	307	152	155	49,5	50,5
Oberösterreich	297	134	163	45,1	54,9
Salzburg	176	108	68	61,4	38,6
Steiermark	314	170	144	54,1	45,9
Tirol	220	113	107	51,4	48,6
Vorarlberg	98	56	42	57,1	42,9
Wien	345	172	173	49,9	50,1
Österreich	1.974	1.016	958	51,5	48,5

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Im Unterschied zu den Kinder und Jugendlichen hat die Anzahl der jungen Erwachsenen in beiden Betreuungsformen gegenüber 2017²³ stark zugenommen (siehe Übersicht 9 und Übersicht 10) – bei den ambulanten Hilfen lag der Anstieg bei 19,8% (absolut: +175), im stationären Bereich bei +8,4% (+153), wobei die Entwicklung zwischen den Bundesländern sehr unterschiedlich verlief.

²³ Aufgrund von Datenkorrekturen für Vorarlberg wurde die Anzahl der ambulanten Hilfen für junge Erwachsene in der KJH-Statistik 2017 von 846 auf 882 (Tabelle 10 im Anhang) und in der KJH-Statistik 2016 von 1.003 auf 993 (Tabelle 11) geändert. Ebenso wurde die Anzahl der stationären Hilfen für junge Erwachsene in der KJH-Statistik 2017 von 1.802 auf 1.821 (Tabelle 10) und in der KJH-Statistik 2016 von 1.864 auf 1.882 (Tabelle 11) korrigiert.

Im Vergleich zum ersten Berichtsjahr dieser Statistik betrug der Zuwachs bei den jungen Erwachsenen mit ambulanten Hilfen +15,8% (+144), im stationären Bereich waren es um 14,0% (+243) Betreute mehr als 2015.

Übersicht 9: Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der ambulanten Hilfen - Veränderung 2017/2018

Bundesland	Absolute Veränderung			Relative Veränderung (in %)		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Burgenland	-16	-6	-10	-53,3	-50,0	-55,6
Kärnten	62	49	13	75,6	111,4	34,2
Niederösterreich	-1	2	-3	-5,3	16,7	-42,9
Oberösterreich	7	8	-1	5,5	14,3	-1,4
Salzburg	16	9	7	23,9	21,4	28,0
Steiermark	-48	-44	-4	-17,6	-29,7	-3,2
Tirol	95	81	14	63,3	102,5	19,7
Vorarlberg	48	57	-9	47,5	91,9	-23,1
Wien	12	5	7	35,3	38,5	33,3
Österreich	175	161	14	19,8	34,4	3,4

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Übersicht 10: Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der stationären Hilfen - Veränderung 2017/2018

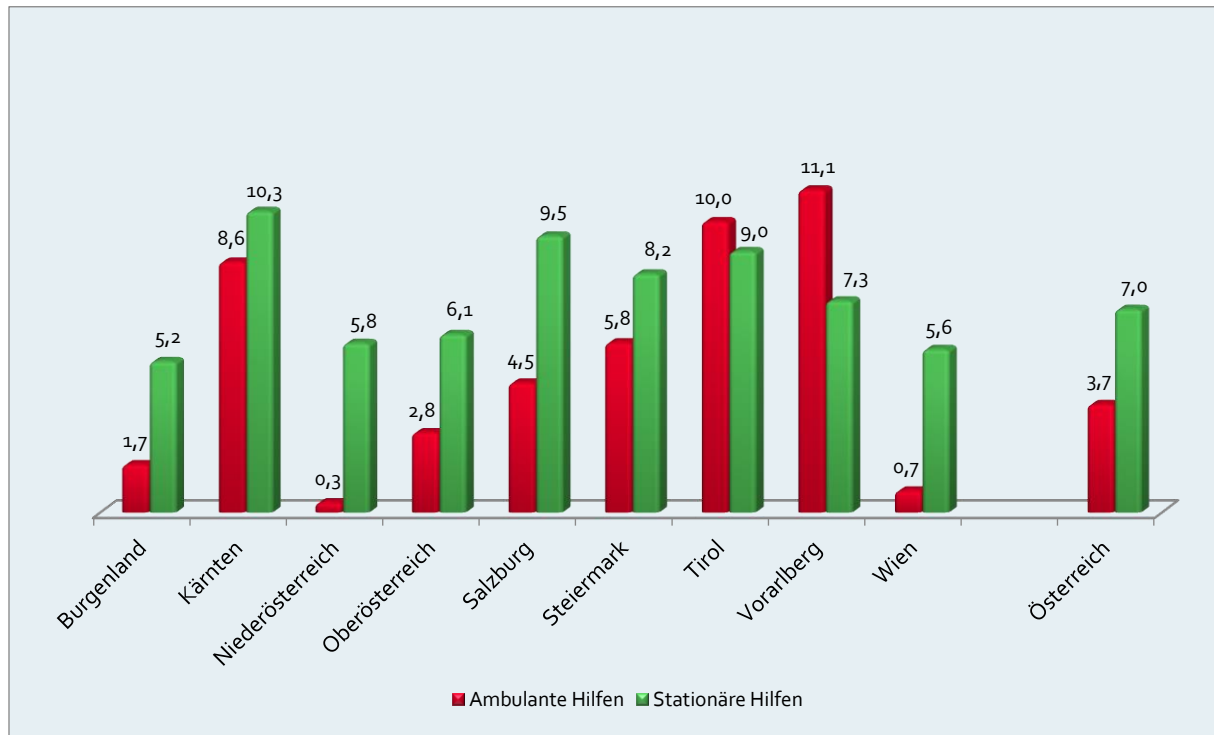
Bundesland	Absolute Veränderung			Relative Veränderung (in %)		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Burgenland	2	9	-7	4,8	56,3	-26,9
Kärnten	15	10	5	9,5	13,2	6,1
Niederösterreich	30	6	24	10,8	4,1	18,3
Oberösterreich	42	0	42	16,5	0,0	34,7
Salzburg	4	10	-6	2,3	10,2	-8,1
Steiermark	6	15	-9	1,9	9,7	-5,9
Tirol	26	6	20	13,4	5,6	23,0
Vorarlberg	5	4	1	5,4	7,7	2,4
Wien	23	12	11	7,1	7,5	6,8
Österreich	153	72	81	8,4	7,6	9,2

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Bezogen auf die Wohnbevölkerung sieht die Versorgung junger Erwachsener mit Erziehungshilfen wie folgt aus (siehe Grafik 7 im Folgenden und Grafiktabelle 7 im Anhang): Auf 1.000 18- bis unter 21-Jährige²⁴ kamen im Jahr 2018 insgesamt 4 junge Erwachsene im Bereich der ambulanten Hilfen und 7 bei den stationären Hilfen. Nach den Bundesländern betrachtet, war die Zuerkennung bei den ambulanten Hilfen extrem unterschiedlich: Während in Vorarlberg 11 von 1.000 jungen Erwachsenen ambulant unterstützt wurden, kamen diese Hilfen in Niederösterreich und Wien praktisch kaum zur Anwendung. Demgegenüber fiel die Differenz im stationären Bereich vergleichsweise gering aus, hier reichte die die Anzahl der unterstützten jungen Erwachsenen von 10 in Kärnten bis zu 5 im Burgenland.

²⁴ Zur Anzahl dieser Bevölkerungsgruppe siehe Tabelle 41 im Anhang.

Grafik 7: Junge Erwachsene im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene je 1.000 Einwohner/innen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 2018



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

4.1.4 Sozialpädagogische Einrichtungen und Pflegepersonen

Die statistische Erfassung der sozialpädagogischen Einrichtungen stellt auf die Anzahl der Bewilligungen im jeweiligen Bundesland ab. Da es für einen Standort mehrere Bewilligungen geben oder eine Bewilligung für mehrere Standorte gelten kann, wird damit keine Aussage über die Anzahl der Standorte getroffen. Im Jahr 2018 waren insgesamt 1.019 sozialpädagogische Einrichtungen in der Vollen Erziehung bewilligt (2017: 1.010), mehr als drei Viertel davon entfielen auf Wien (41%) und die Steiermark (26%) (siehe Übersicht 11 im Folgenden und Tabelle 13 im Anhang). Die Mehrzahl der Bewilligungen betraf Wohneinrichtungen mit einer 24-Stunden-Betreuung (2018: 596; 2017: 590). Im Bereich des (zeitlich nicht durchgängig) betreuten Wohnens bezog sich die Erfassung der Bewilligungen auf die Plätze, deren Anzahl bei 1.050 lag (2017: 1.004).

2018 gab es insgesamt 6.229 Pflegepersonen in der Vollen Erziehung (2017: 6.048), am meisten in Wien (25%) und in Niederösterreich (22%).

Übersicht 11: Anzahl der sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen im Jahr 2018¹⁾

Bundesland	Bewilligungen sozialpädagogischer Einrichtungen			Pflegepersonen insgesamt
	Insgesamt ²⁾	Sozialpädagogische Wohneinrichtungen mit 24-Stunden-Betreuung	Wohnplätze für betreutes Wohnen	
Burgenland	37	37	5	287
Kärnten	54	49	69	388
Niederösterreich	81	76	113	1.340
Oberösterreich	58	57	253	883
Salzburg	46	38	96	296
Steiermark	269	91	178	736
Tirol	42	36	88	389
Vorarlberg	19	17	30	404
Wien	413	195	218	1.556
Österreich	1.019	596	1.050	6.229

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Bezogen auf das jeweilige Bundesland, d.h. ohne Leistungserbringer (Einrichtungen bzw. Pflegepersonen) außerhalb des jeweiligen Bundeslandes bzw. im Ausland. - 2) Insgesamt ist mit Ausnahme von Steiermark und Wien nicht die Summe der beiden folgenden Spalten (sozialpädagogische Wohneinrichtungen und Wohnplätze für betreutes Wohnen).

4.1.5 Gefährdungsabklärungen

Um einschätzen zu können, ob eine Kindeswohlgefährdung vorliegt, muss der zugrundeliegende Sachverhalt genau erhoben und abgeklärt werden.²⁵ Im Rahmen der KJH-Statistik wird die Anzahl der im Berichtsjahr eingeleiteten Gefährdungsabklärungen erfasst; erfolgt eine solche Abklärung bei einem Kind/Jugendlichen mehrmals im Jahr, wird diese auch mehrmals gezählt. Zu den Gefährdungsabklärungen wurden in den Berichtsjahren 2015 und 2016 auch die sogenannten Risikoabklärungen gerechnet, wie sie in der Steiermark vorkommen; eine Risikoabklärung umfasst die soziale Anamnese und Diagnose sowie die ausführliche Bestandsaufnahme der Lebenssituation des Kindes/Jugendlichen und der Eltern. Ab dem Berichtsjahr 2017 ist die Steiermark dazu übergegangen, diese nicht mehr bei den Gefährdungsabklärungen zu melden.

²⁵ Vgl. § 22 Abs. 2 B-KJHG 2013.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 38.347 Gefährdungsabklärungen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe neu eingeleitet (Übersicht 12 im Folgenden und Tabelle 17 im Anhang). Die Anzahl der Gefährdungsabklärungen hat gegenüber dem Vorjahr²⁶ um 1,5% (absolut: -570) abgenommen; verantwortlich dafür zeichneten insgesamt 5 Bundesländer.

Übersicht 12: Eingeleitete Gefährdungsabklärungen im Jahr 2018 und Veränderung 2017/2018

Bundesland	2018		Veränderung 2017/2018	
	Anzahl	Anteil (%)	Absolut	Relativ (in %)
Burgenland	959	2,5	45	4,9
Kärnten	2.995	7,8	818	37,6
Niederösterreich	8.708	22,7	-313	-3,5
Oberösterreich	5.970	15,6	-49	-0,8
Salzburg	2.250	5,9	64	2,9
Steiermark	2.675	7,0	-367	-12,1
Tirol	2.804	7,3	125	4,7
Vorarlberg	1.489	3,9	-174	-10,5
Wien	10.497	27,4	-719	-6,4
Österreich	38.347	100,0	-570	-1,5

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Mehr als ein Viertel (27%) der 2018 eingeleiteten Gefährdungsabklärungen entfiel auf Wien, gefolgt von Niederösterreich (23%) und Oberösterreich (16%).

4.1.6 Vereinbarungen und gerichtliche Verfügungen

Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung werden entweder aufgrund einer Vereinbarung oder einer gerichtlichen Verfügung erbracht. Wenn die Eltern bzw. die sonstigen mit der Pflege und Erziehung betrauten Personen mit der gewährten Erziehungshilfe einverstanden sind, erfolgt die Unterstützung aufgrund einer schriftlichen Vereinbarung

²⁶ Aufgrund einer Datenkorrektur für Kärnten wurde die Anzahl der eingeleiteten Gefährdungsabklärungen in der KJH-Statistik 2017 von 40.717 auf 38.917 geändert (Tabelle 18 im Anhang).

zwischen diesen und dem Kinder- und Jugendhilfeträger.²⁷ Gibt es das Einverständnis nicht, kommt die gerichtliche Verfügung zum Tragen; in diesem Fall „hat der Kinder- und Jugendhilfeträger bei Gericht die nötigen gerichtlichen Verfügungen, wie etwa die Entziehung der Obsorge oder von Teilbereichen der Obsorge (§ 181 ABGB), zu beantragen.“²⁸ Bei Gefahr im Verzug muss der Kinder- und Jugendhilfeträger die erforderliche Erziehungshilfe unverzüglich gewähren und umgehend die notwendigen Anträge bei Gericht stellen²⁹; diese Fälle werden auch zu den Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung gerechnet.

Die Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung oder einer gerichtlichen Verfügung werden als Anzahl der Leistungsgewährungen ausgewiesen; ein Kind, dem eine Erziehungshilfe öfter als einmal im Berichtsjahr zuerkannt wurde, scheint in dieser Zählung auch mehrmals auf (im Unterschied zu den unter 4.1.1 und 4.1.2 erfassten Kindern und Jugendlichen).

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 54.161 Erziehungshilfen zuerkannt, 90% aufgrund einer Vereinbarung, 10% auf Basis einer gerichtlichen Verfügung (siehe Übersicht 13 im Folgenden und Tabelle 17 im Anhang). Anteilsmäßig besonders hoch waren die Vereinbarungen in Vorarlberg und Niederösterreich (jeweils 96%), während Wien und Oberösterreich überdurchschnittlich viele gerichtliche Verfügungen hatten (22% bzw. 16%).

²⁷ § 27 Abs. 1 B-KJHG 2013.

²⁸ § 28 Abs. 1 B-KJHG 2013.

²⁹ § 28 Abs. 2 B-KJHG 2013.

Übersicht 13: Erziehungshilfen im Jahr 2018

Bundesland	Anzahl				Anteil (%)	
	Insgesamt	Vereinbarung	Gerichtliche Verfügung	Vereinbarung	Gerichtliche Verfügung	
Burgenland	2.016	1.861	155	92,3	7,7	
Kärnten	4.122	3.832	290	93,0	7,0	
Niederösterreich	10.177	9.814	363	96,4	3,6	
Oberösterreich	6.358	5.372	986	84,5	15,5	
Salzburg	3.699	3.384	315	91,5	8,5	
Steiermark	9.122	8.523	599	93,4	6,6	
Tirol	4.969	4.730	239	95,2	4,8	
Vorarlberg	2.965	2.857	108	96,4	3,6	
Wien	10.733	8.375	2.358	78,0	22,0	
Österreich	54.161	48.748	5.413	90,0	10,0	

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Die Anzahl der Erziehungshilfen hat gegenüber 2017 um 926 abgenommen (-1,7%); im Bereich der Vereinbarungen gab es in 4, bei den gerichtlichen Verfügungen in 5 Bundesländern einen Rückgang zu verzeichnen (siehe Übersicht 14).

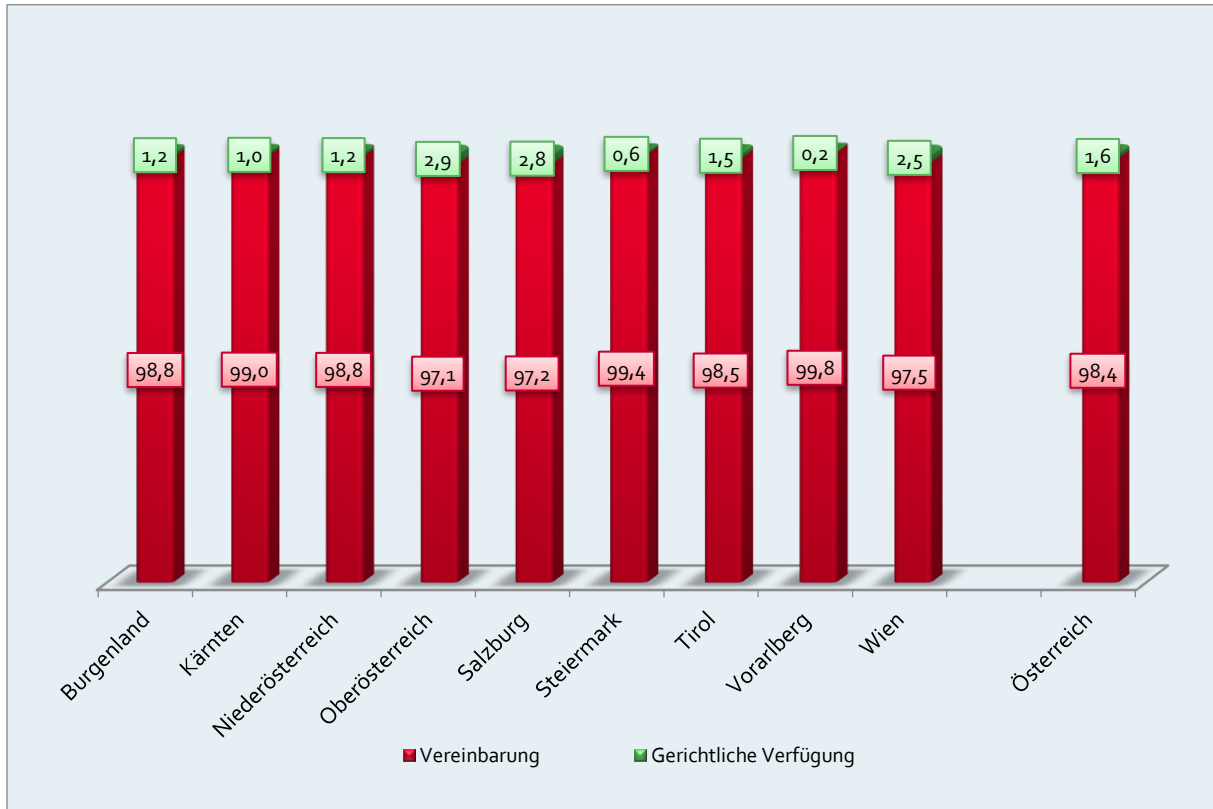
Übersicht 14: Erziehungshilfen - Veränderung 2017/2018

Bundesland	Absolute Veränderung			Relative Veränderung (in %)		
	Insgesamt	Ver- einbarung	Gerichtliche Verfügung	Insgesamt	Ver- einbarung	Gerichtliche Verfügung
Burgenland	-344	-353	9	-14,6	-15,9	6,2
Kärnten	223	246	-23	5,7	6,9	-7,3
Niederösterreich	91	122	-31	0,9	1,3	-7,9
Oberösterreich	-106	-48	-58	-1,6	-0,9	-5,6
Salzburg	39	98	-59	1,1	3,0	-15,8
Steiermark	-1.029	-1.053	24	-10,1	-11,0	4,2
Tirol	48	100	-52	1,0	2,2	-17,9
Vorarlberg	-151	-154	3	-4,8	-5,1	2,9
Wien	303	275	28	2,9	3,4	1,2
Österreich	-926	-767	-159	-1,7	-1,5	-2,9

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

2018 waren 74% der Erziehungshilfen eine Unterstützung der Erziehung, 26% eine Volle Erziehung. Die Unterstützung der Erziehung basierte fast zur Gänze auf einer Vereinbarung, in der Mehrzahl der Bundesländer lag der Anteil bei über 98% (siehe Grafik 8 im Folgenden und Grafiktabelle 8 im Anhang).

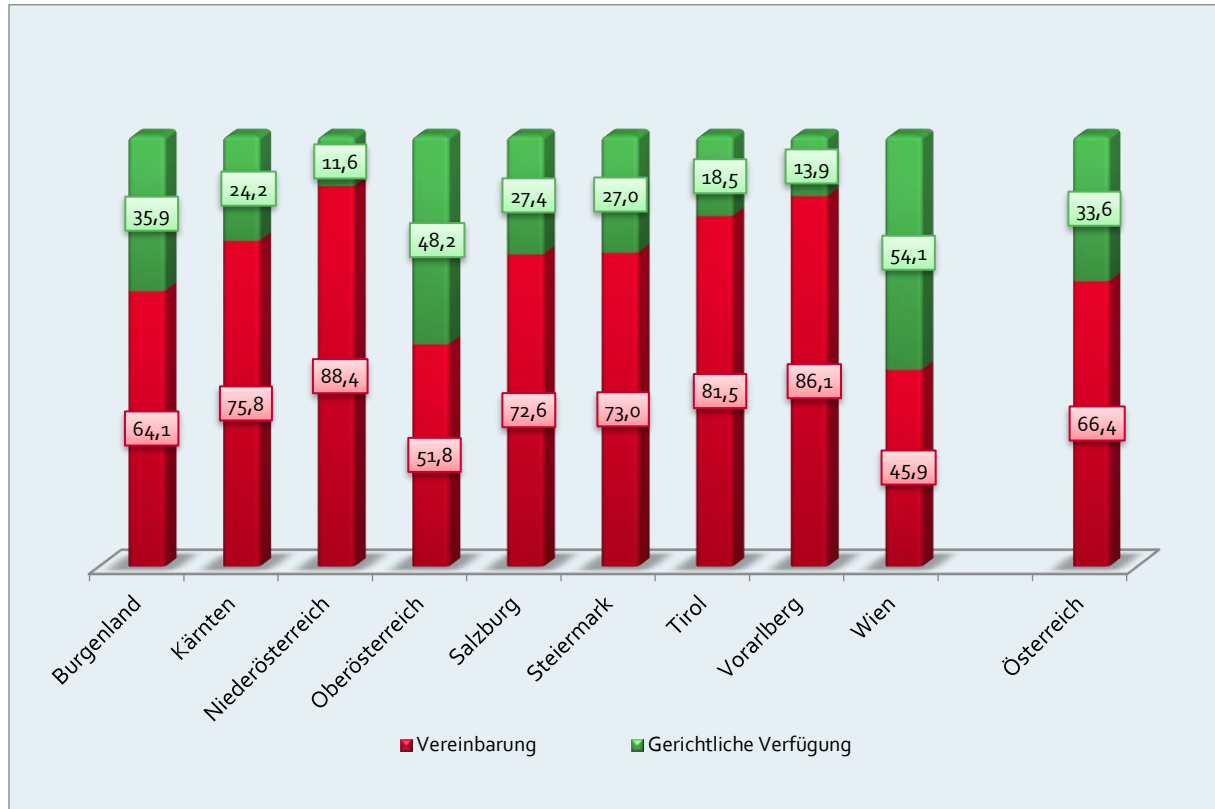
Grafik 8: Unterstützung der Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Auch im Bereich der Vollen Erziehung dominierte die Vereinbarung als Handlungsgrundlage, mit 66% war sie hier aber deutlich weniger stark ausgeprägt (siehe Grafik 9 im Folgenden und Grafiktabelle 9 im Anhang) als bei der Unterstützung der Erziehung. In Wien hatten die Erziehungshilfen als einzigem Bundesland mehr gerichtliche Verfügungen (54%) als Vereinbarungen (46%) zur Grundlage.

Grafik 9: Volle Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik:

4.1.7 Ausgaben und Einnahmen

Die Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfeträger werden getrennt nach Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung, jeweils einschließlich der Hilfen für junge Erwachsene, erfasst; bei der Vollen Erziehung wird zudem zwischen sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen unterschieden. Die Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger sind in den Ausgaben nicht enthalten. Die Einnahmen umfassen die Kostenersätze, die Unterhaltspflichtige und allfällige sonstige Drittverpflichtete für im Rahmen der KJH betreute Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu erbringen haben.

Datenquelle für die Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen sind die Rechnungsabschlüsse der zuständigen Gebietskörperschaften (Länder, Sozialhilfeverbände, Städte mit eigenem Statut). Damit wird im Unterschied zum Kalenderjahr bei den Leistungen

auf das Budgetjahr abgestellt³⁰. Sofern die endgültigen Rechnungsabschlussdaten zum Zeitpunkt der KJH-Statistikerstellung noch nicht vorliegen, werden die vorläufigen Rechnungsabschlussdaten herangezogen.

Die Ausgaben der KJH für Erziehungshilfen (Unterstützung der Erziehung, Volle Erziehung und Hilfen für junge Erwachsene) lagen im Jahr 2018 bei insgesamt 659,6 Mio. Euro; unter Berücksichtigung der Einnahmen aus Kostenersätzen (43,8 Mio. Euro) betragen die Nettoausgaben³¹ insgesamt 615,8 Mio. Euro (siehe Übersicht 15 im Folgenden und Tabelle 21 im Anhang). Gegenüber dem Vorjahr ist der Nettoaufwand um 24,9 Mio. Euro (+4,2%) gestiegen, wobei mit Ausnahme des Burgenlandes alle Bundesländer Zuwächse verzeichneten; seit 2015 hat der Nettoaufwand um 63,6 Mio. Euro (+11,5%) zugenommen.³²

³⁰ Da Buchungen noch nach dem 31.12. vorgenommen werden können, ergibt sich eine zeitliche Diskrepanz, die als statistische Unschärfe in Kauf genommen wird.

³¹ Durch die in den Oberösterreich-Daten enthaltenen Weiterverrechnungen zwischen den Kostenträgern sind die Ausgaben und Einnahmen überhöht. In den Nettoausgaben ist diese Überhöhung neutralisiert, daher werden diese für den folgenden Vergleich mit dem Vorjahr bzw. der Bundesländer untereinander herangezogen.

³² Aufgrund der Datenkorrekturen für Kärnten und Vorarlberg wurden die Ausgaben in den KJH-Statistiken 2017 (Tabelle 22 im Anhang), 2016 (Tabelle 23) und 2015 (Tabelle 24) geändert.

Übersicht 15: Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen¹⁾ im Jahr 2018, in 1.000 Euro

Bundesland	Ausgaben ²⁾ (A)	Einnahmen ³⁾ (E)	Nettoausgaben (A minus E)	Veränderung Nettoausgaben 2017/2018	
				Absolut	Relativ (in %)
Burgenland ⁴⁾	26.107	620	25.487	-377	-1,5
Kärnten	49.538	1.393	48.145	3.951	8,9
Niederösterreich	101.548	3.099	98.449	5.556	6,0
Oberösterreich ⁵⁾	114.338	22.111	92.227	1.622	1,8
Salzburg ⁴⁾	40.300	2.225	38.076	1.377	3,8
Steiermark ⁴⁾	109.609	4.648	104.960	363	0,3
Tirol ⁴⁾	45.150	1.150	44.000	3.559	8,8
Vorarlberg	31.424	1.199	30.225	1.640	5,7
Wien	141.553	7.328	134.225	7.167	5,6
Österreich	659.567	43.772	615.795	24.856	4,2

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Unterstützung der Erziehung, Volle Erziehung und Hilfen für junge Erwachsene. - 2) Ohne Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger. - 3) Kostenersätze von Unterhaltspflichtigen und allfälligen sonstigen Drittverpflichteten. - 4) Daten des vorläufigen Rechnungsabschlusses. - 5) Daten der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der regionalen Kostenträger (Sozialhilfeverbände, Städte mit eigenem Statut). Ausgaben und Einnahmen einschließlich Weiterverrechnung zwischen den Trägern.

Anteilmäßig lag Wien bei den Nettoausgaben mit 22% vor den drei großen Flächenbundesländern (Steiermark: 17%, Niederösterreich: 16%, Oberösterreich: 15%). Durch die Nichtberücksichtigung der Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger ist der Vergleich der Bundesländer aber insoweit beeinträchtigt, als Erziehungshilfeleistungen durch eigenes Personal erbracht werden; das betrifft vor allem Wien im Bereich der Unterstützung der Erziehung.

Etwas mehr als Dreiviertel der Ausgaben (ohne Berücksichtigung der Kostenersätze) entfielen auf die Volle Erziehung, knapp ein Viertel auf die Unterstützung der Erziehung (siehe Übersicht 16 und Grafik 10 im Folgenden sowie Grafiktabelle 10 im Anhang). Aufgrund des hohen Anteils von durch Eigenpersonal erbrachten Leistungen im Bereich der Unterstützung der Erziehung unterscheidet sich Wien von den anderen Bundesländern mit einem sehr geringen Ausgabenanteil in diesem Bereich (5%) und einem extrem hohen Anteil im Bereich der Vollen Erziehung (95%). Überdurchschnittlich hohe Anteile der Vollen Erziehung hatten auch Niederösterreich

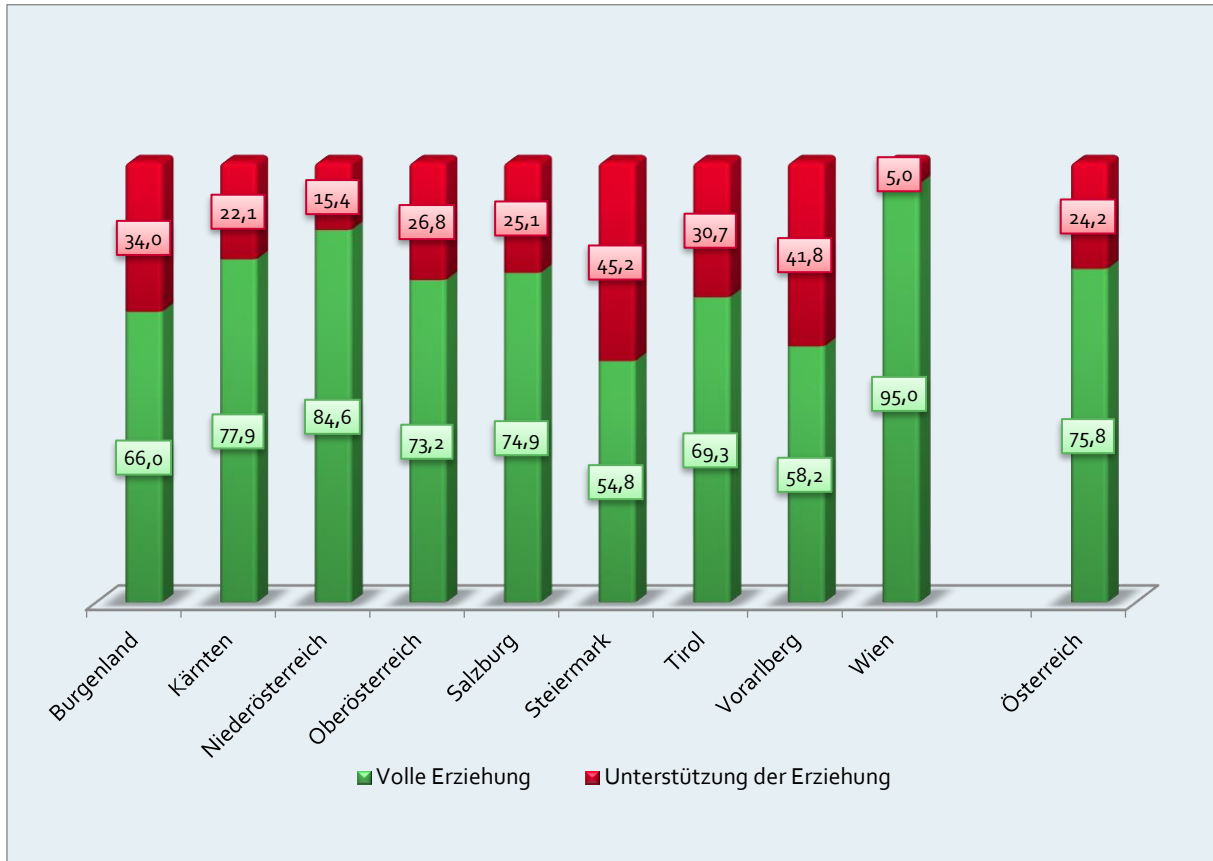
(85%) und Kärnten (78%), während in der Steiermark (45%) und in Vorarlberg (42%) vergleichsweise sehr hohe Ausgabenanteile auf die Unterstützung der Erziehung entfielen.

Übersicht 16: Ausgaben der Erziehungshilfen¹⁾ im Jahr 2018 und Veränderung gegenüber 2017

Bundesland	UdE	VE	UdE	VE	UdE	VE
	Ausgaben ²⁾ 2018 (in 1.000 €)		Absolute Veränderung 2017/18 (in 1.000 €)		Relative Veränderung 2017/18 (in %)	
Burgenland ³⁾	8.874	17.233	849	-1.260	10,6	-6,8
Kärnten	10.934	38.604	2.642	1.268	31,9	3,4
Niederösterreich	15.659	85.889	49	5.267	0,3	6,5
Oberösterreich ⁴⁾	30.620	83.718	1.296	1.881	4,4	2,3
Salzburg ³⁾	10.135	30.165	449	380	4,6	1,3
Steiermark ³⁾	49.523	60.086	355	-92	0,7	-0,2
Tirol ³⁾	13.864	31.285	1.630	2.037	13,3	7,0
Vorarlberg	13.146	18.278	1.026	609	8,5	3,4
Wien ⁵⁾	7.077	134.476	91	8.212	1,3	6,5
Österreich	159.832	499.735	8.387	18.301	5,5	3,8

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. -1) Unterstützung der Erziehung (UdE) und Volle Erziehung (VE), jeweils einschließlich Hilfen für junge Erwachsene. - 2) Ohne Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger. - 3) Daten des vorläufigen Rechnungsabschlusses. - 4) Daten der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der regionalen Kostenträger (Sozialhilfeverbände, Städte mit eigenem Statut); einschließlich Weiterverrechnung zwischen den Trägern. - 5) Unterstützung der Erziehung erfolgt größtenteils durch eigene Mitarbeiter/innen des Amtes für Jugend und Familie.

Grafik 10: Ausgaben für Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung¹⁾ im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern



Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Beide einschließlich Hilfen für junge Erwachsene.

4.2 Soziale Dienste

Das Angebot an sozialen Diensten in der Kinder- und Jugendhilfe ist vielfältig und wird entweder von den öffentlichen Trägern selbst erbracht oder zugekauft. Die KJH-Träger erbringen Leistungen als einzelfallbezogene Leistungen ohne Bezugnahme auf die Gefährdung des Kindes bzw. Jugendlichen (Gefährdungsabklärung nicht erforderlich) und auf freiwilliger Basis (keine Vereinbarung, kein Gerichtsbeschluss). Die zugekauften Leistungen stammen von anerkannten privaten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, von Einrichtungen, die mit der KJH einen generellen Leistungsvertrag abgeschlossen haben, oder von Einrichtungen, die mit der KJH eine sonstige Kooperationsvereinbarung eingegangen sind (unabhängig von der Finanzierung).

Dass die sozialen Dienste freiwillig und ohne Vereinbarung/Verfügung in Anspruch genommen werden können (die Nutzer/innen entscheiden im freien Ermessen über die Inanspruchnahme oder Nicht-Inanspruchnahme), unterscheidet diese Leistungskategorie zentral von der Unterstützung der Erziehung, die mit einer Verpflichtung der Obsorgeberechtigten einhergeht.

Keine sozialen Dienste der KJH (und damit auch kein Gegenstand der KJH-Statistik) sind ähnliche Leistungen, die im Auftrag Dritter erbracht werden, wie z.B. beratende Angebote in Kindergärten, Familienberatungsstellen des Bundes, Besuchsbegleitungen im Auftrag des Gerichts oder Therapien zur Gesundheitsversorgung.

Aufgrund der Vielfalt und Unterschiedlichkeit werden die sozialen Dienste statistisch nicht als Gesamtsumme, sondern nach sieben Teilbereichen (siehe 4.2.1 und folgende) erhoben, wobei jeweils die Anzahl der Leistungen bzw. Leistungsgewährungen (und nicht die Anzahl der Leistungsbezieher/innen ohne Mehrfachzählungen) erfasst wird. Die vorliegenden Angaben zu den einzelnen sozialen Diensten weisen durchwegs eine hohe Schwankungsbreite zwischen den Bundesländern auf. Ob diese großen Unterschiede in erster Linie inhaltlich begründet sind (z.B. durch spezifische Schwerpunktsetzungen einerseits, Reduktionen andererseits) bzw. ob hier auch unterschiedlichen Zählweisen zum Tragen kommen, kann nicht gesagt werden; da auch die Veränderungen zum Vorjahr nicht eindeutig interpretiert werden können, beschränkt sich die folgende Darstellung auf das aktuelle Erhebungsjahr 2018.

4.2.1 Beratungen und Betreuungen in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit

In diesem Bereich der sozialen Dienste werden die Schulsozialarbeit mit der Anzahl der Einzelfallbetreuungen und Streetwork/mobile Jugendarbeit mit der Anzahl der Einzelfallberatungen erfasst; Projekte der Gruppensozialarbeit sind davon ausgenommen.

Mobile Jugend- und Sozialarbeit stellt in großen Teilen Österreichs de facto kein Aufgabengebiet der Kinder- und Jugendhilfe dar: Schulsozialarbeit war 2018 in 4 (Burgenland, Salzburg, Steiermark, Wien), Streetwork/mobile Jugendarbeit in 3 Bundesländern (Burgenland, Steiermark, Wien) kein sozialer Dienst der KJH (siehe Übersicht 17 im Folgenden und Tabelle 25 im Anhang).³³

Übersicht 17: Anzahl der Einzelfallberatungen und -betreuungen¹⁾ in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit im Jahr 2018²⁾

Bundesland	Schulsozialarbeit	Streetwork/ mobile Jugendarbeit
Burgenland	-	-
Kärnten	nv	12.888
Niederösterreich	6.278	6.738
Oberösterreich	2.968	2.848
Salzburg	-	2.529
Steiermark	-	-
Tirol	2.834	2.888
Vorarlberg	1.325	223
Wien	-	-
Österreich	(13.405)	28.114

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Schulsozialarbeit: Anzahl der Einzelfallbetreuungen; Streetwork/mobile Jugendarbeit: Anzahl der Einzelfallberatungen. - 2) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, "nv" Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt.

³³ In der Regel werden diese Dienste in den genannten Bundesländern aber außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe angeboten (z.B. liegt die Zuständigkeit für Streetwork/mobile Jugendarbeit in Wien im Bereich der MA 13, die für 2018 10.308 Einzelfallberatungen gemeldet hat).

4.2.2 Beratungen in Beratungsstellen

Es werden die in Übersicht 18 (siehe auch Tabelle 25 im Anhang) angeführten vier Arten von Beratungsstellen bzw. -einrichtungen erfasst, wobei telefonische Hotline-Beratungen und Online-Beratungen von der Zählung ausgenommen bleiben.

Die Kinder- und Jugendanwaltschaften sind weisungsfrei und organisatorisch unabhängig; 3 von ihnen waren unter Hinweis auf ihren Sonderstatus nicht bereit, die Anzahl ihrer Beratungen zu melden. Zu den anderen Beratungsstellen liegen vollständige Angaben vor; in 3 Bundesländern (Burgenland, Niederösterreich, Steiermark) gehören allerdings einzelne Beratungsstellen nicht zur Kinder- und Jugendhilfe.

Übersicht 18: Anzahl der Beratungen in Beratungsstellen im Jahr 2018¹⁾

Bundesland	Kinderschutzzentren	Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen	Eltern-/Mutterberatungsstellen	Kinder- und Jugendanwaltschaft
Burgenland	-	-	758	nv
Kärnten	893	1.745	2.029	360
Niederösterreich	11.458	27.828	-	nv
Oberösterreich	8.046	990	29.450	1.003
Salzburg	3.752	533	6.786	1.667
Steiermark	-	-	19.984	380
Tirol	5.966	4.480	670	705
Vorarlberg ²⁾	375	2.075	15.583	nv.
Wien	2.631	20.280	18.289	6.105
Österreich	33.121	57.931	93.549	(10.220)

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, "nv" Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt. - 2) Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen: Anzahl der Personen.

4.2.3 Teilnahme an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen

Bei den Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen wird zwischen Vorträgen, Seminaren und Workshops sowie Eltern-Kind-Gruppen unterschieden. Im Ergebnis für 2018 (siehe Übersicht 19 im Folgenden und Tabelle 25 im Anhang) zeigt sich, dass diese in 3 Bundesländern keine oder großteils keine KJH-Leistungen waren (Burgenland, Niederösterreich, Vorarlberg) oder es diesbezüglich teilweise kein Angebot gegeben hat (Kärnten, Wien).

Übersicht 19: Anzahl der Teilnehmer/innen an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen im Jahr 2018¹⁾

Bundesland	Vorträge	Seminare /Workshops	Eltern-Kind-Gruppen
Burgenland	-	-	-
Kärnten	300	189	4.20
Niederösterreich	-	-	-
Oberösterreich	6.617	1.999	-
Salzburg	388	0	18.459
Steiermark	2.537	6.346	17.623
Tirol	1.368	27	625
Vorarlberg	-	-	238
Wien	2.157	0	18.718
Österreich	13.367	8.561	60.583

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe.

4.2.4 Teilnahme an Kinder- und Familienurlauben

Die Teilnahme an Kinder- und Familienurlauben (siehe Übersicht 20 im Folgenden und Tabelle 25 im Anhang) war 2018 in jeweils 2 Bundesländern zur Gänze (Steiermark, Vorarlberg) bzw. teilweise (Niederösterreich, Tirol) keine KJH-Leistung.

Übersicht 20: Anzahl der Teilnehmer/innen an Kinder- und Familienurlaube im Jahr 2018¹⁾

Bundesland	Ferienaktionen für Minderjährige / Kindererholungsaktionen	Familienurlaube / Urlaube für Alleinerziehende / familien-therapeutische Erholungen
Burgenland	4	nv
Kärnten	304	119
Niederösterreich	554	-
Oberösterreich	300	136
Salzburg	41	38
Steiermark	-	-
Tirol	15	-
Vorarlberg	-	-
Wien	1.423	3.124
Österreich	2.641	(3.417)

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, "nv" Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt.

4.2.5 Plätze und Übernachtungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen

Die Notschlafstellen für Jugendliche und junge Erwachsene zählten in 2 Bundesländern (Steiermark, Vorarlberg), die Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häuser in 4 Bundesländern (Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol) nicht zu den sozialen Diensten der KJH; allerdings wurde in zweien davon eine entsprechende Unterbringungsleistung im Rahmen der Vollen Erziehung (Salzburg) bzw. der Unterstützung der Erziehung (Tirol) erbracht (siehe Übersicht 21 im Folgenden und Tabelle 25 im Anhang). Ein Spezifikum weist das kleinste Bundesland auf, hier werden angesichts fehlender Infrastruktur in diesem Bereich im Bedarfsfall Alternativunterkünfte für Jugendliche/junge Erwachsene (z.B. in Pensionen) bereitgestellt.

Übersicht 21: Anzahl der Plätze und Übernachtungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen im Jahr 2018¹⁾

Bundesland	Notschlafstellen für Jugendliche / junge Erwachsene		Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häuser	
	Plätze	Übernachtungen	Plätze	Übernachtungen
Burgenland ²⁾	0	0	11	359
Kärnten	24	2.010	30	24.150
Niederösterreich	12	1.792	-	-
Oberösterreich	16	2.307	75	20.997
Salzburg ³⁾	10	946	-	-
Steiermark	-	-	-	-
Tirol ⁴⁾	30	6.781	-	-
Vorarlberg	-	-	11	226
Wien	10	3.242	26	7.012
Österreich	102	17.078	153	52.744

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe. - 2) Notschlafstellen für Jugendliche werden im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt (z.B. in Pensionen). - 3) Unterbringung in Mutter-Kind-Wohngemeinschaft erfolgt im Rahmen der Vollen Erziehung. - 4) Unterbringung in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern erfolgt im Rahmen der Unterstützung der Erziehung.

4.2.6 Betreuung im sozialen Dienst

Die Betreuung im sozialen Dienst erfolgt im Großteil der Bundesländer durch in diesem Bereich tätiges Fachpersonal der KJH. Da die entsprechenden Leistungen in Tirol hauptsächlich und in Vorarlberg zur Gänze zur Unterstützung der Erziehung und Erziehungsberatung zählen, wurden hier nur teilweise Betreuungsfälle (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Tirol) gemeldet (siehe Übersicht 22 im Folgenden und Tabelle 25 im Anhang).

Übersicht 22: Anzahl der im sozialen Dienst betreuten Kinder und Jugendlichen im Jahr 2018

Bundesland	Betreuung im sozialen Dienst
Burgenland	1.213
Kärnten	1.305
Niederösterreich	2.395
Oberösterreich	2.667
Salzburg	3.965
Steiermark	2.737
Tirol ¹⁾	427
Vorarlberg ¹⁾	0
Wien	9.892
Österreich	24.601

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) In Tirol und Vorarlberg werden entsprechende Leistungen hauptsächlich bzw. zur Gänze im Rahmen der Unterstützung der Erziehung und der Erziehungsberatung erbracht; die Angabe für Tirol betrifft ausschließlich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

4.2.7 Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Adoptivwerber/innen und Pflegepersonen

Hier gab es in allen Bundesländern ein Leistungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe, entsprechende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wurden im Jahr 2018 von insgesamt 1.596 Adoptivwerber/innen und 3.937 Pflegepersonen in Anspruch genommen (siehe Übersicht 23 im Folgenden und Tabelle 25 im Anhang).

Übersicht 23: Anzahl der Adoptivwerber/innen und Pflegepersonen, die an Aus- oder Fortbildungsmaßnahmen im Jahr 2018 teilgenommen haben

Bundesland	Adoptivwerber/innen	Pflegepersonen
Burgenland	4	12
Kärnten	25	336
Niederösterreich	79	544
Oberösterreich	115	486
Salzburg	20	62
Steiermark	90	770
Tirol	20	89
Vorarlberg	2	39
Wien	1.241	1.599
Österreich	1.596	3.937

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

4.3 Mitwirkung an Adoptionen

Die Mitwirkung der KJH-Träger an (inländischen und grenzüberschreitenden) Adoptionen umfasst eine Reihe von Tätigkeiten, wie vor allem Beratung und Begleitung von leiblichen Elternteilen vor und während der Adoptionsabwicklung, Beratung, Vorbereitung, Eignungsbeurteilung und Schulung von Adoptivwerber(inne)n, Übermittlung und Entgegennahme von Urkunden und Berichten im internationalen Austausch, Auswahl von geeigneten Adoptiveltern.³⁴

Da sich der Zeitpunkt des Beginns und der Beendigung der Tätigkeiten bei der Adoptionsmitwirkung nicht exakt bestimmen lässt, werden für die statistische Erfassung die jeweils zugrundeliegenden (inländischen und ausländischen) Gerichtsbeschlüsse herangezogen. Bei den grenzüberschreitenden Adoptionen sind ausschließlich Adoptionen aus Staaten erfasst, die dem Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit im Hinblick auf grenzüberschreitende Adoptionen beigetreten sind; nur in

³⁴ Vgl. §§ 32 und 33 B-KJHG 2013.

diesen Fällen sind die zentralen Behörden verpflichtet, einander über das jeweilige Adoptionsverfahren zu informieren.

Im Jahr 2018 gab es insgesamt 110 Kinder und Jugendliche (+8 bzw. +7,8% gegenüber dem Vorjahr³⁵), an deren Adoption die KJH mitwirkte (siehe Übersicht 24 im Folgenden und Tabelle 29 im Anhang). 90% davon waren inländische, 10% grenzüberschreitende Adoptionen; während letztere (-9) zurückgegangen sind, haben erstere (+17) zugenommen. 22% aller Adoptionen entfielen auf Wien, 18% auf die Steiermark und jeweils 15% auf Kärnten und Oberösterreich.

³⁵ Aufgrund der Datenkorrekturen für die Steiermark wurde die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, bei denen die Kinder- und Jugendhilfe an Adoptionen mitgewirkt hat, in den KJH-Statistiken 2017 (Tabelle 30 im Anhang), 2016 (Tabelle 31) und 2015 (Tabelle 32) geändert.

Übersicht 24: Kinder und Jugendliche, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 an Adoptionen mitgewirkt wurde

Bundesland	Anzahl				Anteil (%)	
	Insgesamt	Inländische Adoption	Grenzüberschreitende Adoption ¹⁾	Inländische Adoption	Grenzüberschreitende Adoption ¹⁾	
Burgenland	4	4	0	100,0	0,0	
Kärnten	17	16	1	94,1	5,9	
Niederösterreich	11	8	3	72,7	27,3	
Oberösterreich	17	16	1	94,1	5,9	
Salzburg	6	6	0	100,0	0,0	
Steiermark ²⁾	20	20	0	100,0	0,0	
Tirol	9	7	2	77,8	22,2	
Vorarlberg	2	2	0	100,0	0,0	
Wien	24	20	4	83,3	16,7	
Österreich	110	99	11	90,0	10,0	

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Adoptionen aus Staaten, die dem Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kinder und die Zusammenarbeit im Hinblick auf grenzüberschreitende Adoptionen beigetreten sind. - 2) Inländische Adoptionen: Anzahl der Mitwirkungen und nicht tatsächliche Anzahl aufgrund der erfolgten Gerichtsbeschlüsse.

Die Adoptionsmitwirkung erfolgte bei mehr Buben/Burschen (66) als Mädchen (44). 91% der betroffenen Kinder und Jugendlichen waren jünger als 6 Jahre (6 bis unter 14 Jahre: 7%; 14 bis unter 18 Jahre: 2%).

4.4 Rechtsvertretungen

Rechtsvertretungen sind Aufgabenbereiche der Kinder- und Jugendhilfe, die im Familienrecht (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch, Unterhaltsvorschussrecht) und im Fremdenrecht geregelt sind. Für die statistische Erfassung wird bei den Rechtsvertretungen gemäß ABGB auf den Zeitpunkt der Zustimmung der Obsorgeberechtigten bzw. den Gerichtsbeschluss, bei den Rechtsvertretungen gemäß Unterhaltsvorschussgesetz auf den Zeitpunkt des entsprechenden Gerichtsbeschlusses und bei den Rechtsvertretungen im Fremdenrecht auf die Zulassung zum

Asylverfahren oder den Aufgriff durch die Fremdenpolizei abgestellt. Kinder und Jugendliche, für die Rechtsvertretungen derselben Kategorie im Berichtsjahr mehrmals erfolgt sind, werden nur einmal erfasst, d.h. die Statistik weist deren Anzahl ohne Mehrfachzählungen aus.

Im Jahr 2018 gab es für insgesamt 89.760 Minderjährige ABGB-Rechtsvertretungen (Obsorge, Unterhalt) seitens der Kinder- und Jugendhilfe; 63.713 Kinder und Jugendliche vertrat die KJH bei der Durchsetzung von Unterhaltsvorschüssen und 2.116 Minderjährige in fremdenrechtlichen Angelegenheiten (siehe Übersicht 25 im Folgenden und Tabelle 33 im Anhang). In allen drei Bereichen hat die Anzahl der vertretenen Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr abgenommen, am stärksten aufgrund des Rückgangs bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in fremdenrechtlichen Angelegenheiten (-45,7%).

Übersicht 25: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 Rechtsvertretungen übernommen wurden

Bundesland	Anzahl			Anteil (%)		
	ABGB ¹⁾	UVG ²⁾	FPG ³⁾	ABGB ¹⁾	UVG ²⁾	FPG ³⁾
Burgenland	3.363	1.213	95	3,7	1,9	4,5
Kärnten	6.347	3.159	197	7,1	5,0	9,3
Niederösterreich	22.086	11.811	309	24,6	18,5	14,6
Oberösterreich	11.946	9.321	437	13,3	14,6	20,7
Salzburg	4.627	3.460	66	5,2	5,4	3,1
Steiermark	13.513	7.399	17	15,1	11,6	0,8
Tirol	9.755	3.829	196	10,9	6,0	9,3
Vorarlberg	4.197	2.550	208	4,7	4,0	9,8
Wien	13.926	20.971	591	15,5	32,9	27,9
Österreich	89.760	63.713	2.116	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Obsorge- und Unterhaltsregelungen gemäß Allgemeinem Bürgerlichen Gesetzbuch. - 2) Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen gemäß Unterhaltsvorschussgesetz. - 3) Fremdenpolizeiliche und sonstige fremdenrechtliche Verfahren gemäß Fremdenpolizeigesetz und sonstigen verfahrensrechtlichen Bestimmungen.

Bei den ABGB-Rechtsvertretungen lag Niederösterreich (25%) anteilmäßig voran, während im UVG- und FPG-Bereich die KJH in Wien (33% bzw. 28%) die meisten Kinder und Jugendlichen vertreten hatte.

4.5 Anonyme Geburten und Kinder in Babyklappen

Im Jahr 2018 gab es in Österreich insgesamt 36 anonyme Geburten (-1 gegenüber 2017), mit 10 am meisten in der Steiermark, gefolgt von Wien (7) und Oberösterreich (5); keine anonymen Geburten wurden im Burgenland registriert (Übersicht 26 im Folgenden und Tabelle 37 im Anhang). 5 Kinder wurden in Babyklappen aufgefunden (+2 gegenüber dem Vorjahr), jeweils 1 in Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Wien.

Übersicht 26: Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2018 und Veränderung gegenüber 2017

Bundesland	Anonyme Geburten	Kinder in Babyklappen	Anonyme Geburten	Kinder in Babyklappen
Absolute Veränderung 2017/2018				
Burgenland	0	0	0	0
Kärnten	3	1	1	0
Niederösterreich	4	1	0	1
Oberösterreich	5	1	4	1
Salzburg	4	1	-1	1
Steiermark	10	0	4	-1
Tirol	2	0	-2	0
Vorarlberg	1	0	1	0
Wien	7	1	-8	0
Österreich	36	5	-1	2

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

5 Tabellen-Anhang

Sämtliche Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik 2015 bis 2018 sind in den folgenden 40 Tabellen (Tabelle 1 bis Tabelle 40) zu finden. Die restlichen 4 Tabellen des Anhangs (Tabelle 41 bis Tabelle 44) informieren über die Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen insgesamt (Jahresdurchschnitt gemäß Bevölkerungsstatistik).

Tabelle 1: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2018

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Männlich insgesamt	19.867	862	1.522	4.015	2.514	1.139	3.672	1.683	1.047	3.413
0 bis unter 6 Jahre	4.561	201	361	816	578	277	675	415	270	968
6 bis unter 14 Jahre	10.562	465	815	2.350	1.220	619	2.065	839	488	1.701
14 bis unter 18 Jahre	4.744	196	346	849	716	243	932	429	289	744
Weiblich insgesamt	16.388	725	1.244	3.356	2.079	914	2.984	1.414	850	2.822
0 bis unter 6 Jahre	3.993	169	291	787	501	244	631	350	231	789
6 bis unter 14 Jahre	8.076	353	624	1.794	907	472	1.568	660	357	1.341
14 bis unter 18 Jahre	4.319	203	329	775	671	198	785	404	262	692
Kinder und Jugendliche insgesamt	36.255	1.587	2.766	7.371	4.593	2.053	6.656	3.097	1.897	6.235
0 bis unter 6 Jahre	8.554	370	652	1.603	1.079	521	1.306	765	501	1.757
6 bis unter 14 Jahre	18.638	818	1.439	4.144	2.127	1.091	3.633	1.499	845	3.042
14 bis unter 18 Jahre	9.063	399	675	1.624	1.387	441	1.717	833	551	1.436

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 2: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2017

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Männlich insgesamt	19.447	874	1.293	3.773	2.504	1.099	3.825	1.639	1.154	3.286
0 bis unter 6 Jahre	4.268	197	284	683	537	261	682	431	273	920
6 bis unter 14 Jahre	10.323	459	691	2.084	1.258	583	2.217	835	498	1.698
14 bis unter 18 Jahre	4.856	218	318	1.006	709	255	926	373	383	668
Weiblich insgesamt	16.109	672	1.135	3.063	2.103	885	3.295	1.350	891	2.715
0 bis unter 6 Jahre	3.721	152	289	545	475	228	676	334	215	807
6 bis unter 14 Jahre	8.090	358	553	1.690	999	462	1.727	656	412	1.233
14 bis unter 18 Jahre	4.298	162	293	828	629	195	892	360	264	675
Kinder und Jugendliche insgesamt	35.556	1.546	2.428	6.836	4.607	1.984	7.120	2.989	2.045	6.001
0 bis unter 6 Jahre	7.989	349	573	1.228	1.012	489	1.358	765	488	1.727
6 bis unter 14 Jahre	18.413	817	1.244	3.774	2.257	1.045	3.944	1.491	910	2.931
14 bis unter 18 Jahre	9.154	380	611	1.834	1.338	450	1.818	733	647	1.343

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 3: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2016

Kategorien	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Männlich insgesamt	19.434	1.070	1.146	3.442	2.434	1.077	4.380	1.542	1.167	3.176
0 bis unter 6 Jahre	4.208	175	259	735	498	233	766	393	246	903
6 bis unter 14 Jahre	10.563	736	619	1.960	1.257	577	2.479	810	492	1.633
14 bis unter 18 Jahre	4.663	159	268	747	679	267	1.135	339	429	640
Weiblich insgesamt	15.543	712	952	2.782	1.975	819	3.544	1.262	908	2.589
0 bis unter 6 Jahre	3.643	141	229	626	415	208	691	336	226	771
6 bis unter 14 Jahre	7.906	402	498	1.503	968	438	1.903	584	434	1.176
14 bis unter 18 Jahre	3.994	169	225	653	592	173	950	342	248	642
Kinder und Jugendliche insgesamt	34.977	1.782	2.098	6.224	4.409	1.896	7.924	2.804	2.075	5.765
0 bis unter 6 Jahre	7.851	316	488	1.361	913	441	1.457	729	472	1.674
6 bis unter 14 Jahre	18.469	1.138	1.117	3.463	2.225	1.015	4.382	1.394	926	2.809
14 bis unter 18 Jahre	8.657	328	493	1.400	1.271	440	2.085	681	677	1.282

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 4: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2015

Kategorien	Öster- reich ¹⁾	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark ¹⁾	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Männlich insgesamt	19.375	975	1.245	3.161	2.376	980	4.728	1.630	1.215	3.065
0 bis unter 6 Jahre	4.130	214	286	630	469	189	826	397	262	857
6 bis unter 14 Jahre	10.498	571	669	1.859	1.222	550	2.668	864	511	1.584
14 bis unter 18 Jahre	4.747	190	290	672	685	241	1.234	369	442	624
Weiblich insgesamt	15.633	853	1.075	2.456	1.748	757	3.875	1.362	916	2.591
0 bis unter 6 Jahre	3.733	191	266	563	382	179	780	359	229	784
6 bis unter 14 Jahre	7.819	449	567	1.309	807	393	2.014	635	442	1.203
14 bis unter 18 Jahre	4.081	213	242	584	559	185	1.081	368	245	604
Kinder und Jugendliche insgesamt	35.008	1.828	2.320	5.617	4.124	1.737	8.603	2.992	2.131	5.656
0 bis unter 6 Jahre	7.863	405	552	1.193	851	368	1.606	756	491	1.641
6 bis unter 14 Jahre	18.317	1.020	1.236	3.168	2.029	943	4.682	1.499	953	2.787
14 bis unter 18 Jahre	8.828	403	532	1.256	1.244	426	2.315	737	687	1.228

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Einschließlich Doppel-/Mehrfachzählungen.

Tabelle 5: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2018

Kategorien	Österreich	Burgen-land ¹⁾	Kärnten ¹⁾	Nieder-öster-reich ²⁾	Ober-öster-reich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steier-mark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarl-berg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen										
Männlich insgesamt	4.474	137	406	744	563	287	509	305	184	1.339
0 bis unter 6 Jahre	317	23	31	49	50	19	26	45	5	69
6 bis unter 14 Jahre	1.911	59	177	355	221	121	239	127	83	529
14 bis unter 18 Jahre	2.246	55	198	340	292	147	244	133	96	741
Weiblich insgesamt	3.636	115	370	570	504	253	461	277	124	962
0 bis unter 6 Jahre	226	6	19	30	30	21	21	45	7	47
6 bis unter 14 Jahre	1.372	52	155	236	172	94	178	87	43	355
14 bis unter 18 Jahre	2.038	57	196	304	302	138	262	145	74	560
Kinder und Jugendliche insgesamt	8.110	252	776	1.314	1.067	540	970	582	308	2.301
0 bis unter 6 Jahre	543	29	50	79	80	40	47	90	12	116
6 bis unter 14 Jahre	3.283	111	332	591	393	215	417	214	126	884
14 bis unter 18 Jahre	4.284	112	394	644	594	285	506	278	170	1.301

Kategorien	Österreich	Burgen-land ¹⁾	Kärnten ¹⁾	Nieder-öster-reich ²⁾	Ober-öster-reich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steier-mark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarl-berg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung bei Pflegepersonen										
Männlich insgesamt	2.730	63	150	407	364	122	515	108	126	875
0 bis unter 6 Jahre	796	18	62	131	107	28	121	35	40	254
6 bis unter 14 Jahre	1.324	34	53	189	158	72	280	48	54	436
14 bis unter 18 Jahre	610	11	35	87	99	22	114	25	32	185
Weiblich insgesamt	2.595	61	126	354	334	98	483	124	135	880
0 bis unter 6 Jahre	772	19	43	98	89	20	154	37	39	273
6 bis unter 14 Jahre	1.220	28	60	169	158	51	242	55	51	406
14 bis unter 18 Jahre	603	14	23	87	87	27	87	32	45	201
Kinder und Jugendliche insgesamt	5.325	124	276	761	698	220	998	232	261	1.755
0 bis unter 6 Jahre	1.568	37	105	229	196	48	275	72	79	527
6 bis unter 14 Jahre	2.544	62	113	358	316	123	522	103	105	842
14 bis unter 18 Jahre	1.213	25	58	174	186	49	201	57	77	386

Kategorien	Österreich	Burgen-land ¹⁾	Kärnten ¹⁾	Nieder-öster-reich ²⁾	Ober-öster-reich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steier-mark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarl-berg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung insgesamt										
Männlich insgesamt	7.147	200	556	1.125	927	409	1.024	402	297	2.207
0 bis unter 6 Jahre	1.085	41	93	162	157	47	147	74	42	322
6 bis unter 14 Jahre	3.216	93	230	536	379	193	519	172	134	960
14 bis unter 18 Jahre	2.846	66	233	427	391	169	358	156	121	925
Weiblich insgesamt	6.178	176	496	904	838	351	944	394	246	1.829
0 bis unter 6 Jahre	980	25	62	119	119	41	175	79	42	318
6 bis unter 14 Jahre	2.574	80	215	400	330	145	420	140	91	753
14 bis unter 18 Jahre	2.624	71	219	385	389	165	349	175	113	758
Kinder und Jugendliche insgesamt	13.325	376	1.052	2.029	1.765	760	1.968	796	543	4.036
0 bis unter 6 Jahre	2.065	66	155	281	276	88	322	153	84	640
6 bis unter 14 Jahre	5.790	173	445	936	709	338	939	312	225	1.713
14 bis unter 18 Jahre	5.470	137	452	812	780	334	707	331	234	1.683

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Volle Erziehung insgesamt nicht bereinigt um die Anzahl der allenfalls in beiden Bereichen betreuten Kinder und Jugendlichen (Summe kann daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten). - 2) Volle Erziehung insgesamt bereinigt um die Anzahl der in beiden Bereichen betreuten Kinder und Jugendlichen.

Tabelle 6: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2017

Kategorien	Österreich	Burgen-land ¹⁾	Kärnten ²⁾	Nieder-öster-reich ²⁾	Ober-öster-reich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steier-mark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarl-berg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen										
Männlich insgesamt	4.767	174	487	722	586	313	588	338	208	1.351
0 bis unter 6 Jahre	296	15	33	35	53	19	43	31	3	64
6 bis unter 14 Jahre	2.057	92	202	342	230	137	246	153	97	558
14 bis unter 18 Jahre	2.414	67	252	345	303	157	299	154	108	729
Weiblich insgesamt	3.653	122	360	562	544	240	498	297	125	905
0 bis unter 6 Jahre	237	10	23	27	47	17	38	37	0	38
6 bis unter 14 Jahre	1.374	56	155	216	201	93	180	96	51	326
14 bis unter 18 Jahre	2.042	56	182	319	296	130	280	164	74	541
Kinder und Jugendliche insgesamt	8.420	296	847	1.284	1.130	553	1.086	635	333	2.256
0 bis unter 6 Jahre	533	25	56	62	100	36	81	68	3	102
6 bis unter 14 Jahre	3.431	148	357	558	431	230	426	249	148	884
14 bis unter 18 Jahre	4.456	123	434	664	599	287	579	318	182	1.270

Kategorien	Österreich	Burgen-land ¹⁾	Kärnten ²⁾	Nieder-öster-reich ²⁾	Ober-öster-reich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steier-mark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarl-berg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung bei Pflegepersonen										
Männlich insgesamt	2.735	73	144	402	380	128	499	109	130	870
0 bis unter 6 Jahre	808	22	58	126	109	34	137	30	43	249
6 bis unter 14 Jahre	1.316	34	54	192	170	67	246	53	56	444
14 bis unter 18 Jahre	611	17	32	84	101	27	116	26	31	177
Weiblich insgesamt	2.581	65	136	344	347	103	450	127	133	876
0 bis unter 6 Jahre	775	22	49	96	86	16	152	44	35	275
6 bis unter 14 Jahre	1.227	27	62	169	168	64	212	50	60	415
14 bis unter 18 Jahre	579	16	25	79	93	23	86	33	38	186
Kinder und Jugendliche insgesamt	5.316	138	280	746	727	231	949	236	263	1.746
0 bis unter 6 Jahre	1.583	44	107	222	195	50	289	74	78	524
6 bis unter 14 Jahre	2.543	61	116	361	338	131	458	103	116	859
14 bis unter 18 Jahre	1.190	33	57	163	194	50	202	59	69	363

Kategorien	Österreich	Burgen-land ¹⁾	Kärnten ²⁾	Nieder-österreich ²⁾	Ober-österreich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steier-mark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarl-berg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung insgesamt										
Männlich insgesamt	7.422	247	625	1.091	966	441	1.087	439	325	2.201
0 bis unter 6 Jahre	1.080	37	88	147	162	53	180	58	45	310
6 bis unter 14 Jahre	3.335	126	256	521	400	204	492	199	149	988
14 bis unter 18 Jahre	3.007	84	281	423	404	184	415	182	131	903
Weiblich insgesamt	6.181	187	486	894	891	343	948	415	251	1.766
0 bis unter 6 Jahre	996	32	67	116	133	33	190	79	35	311
6 bis unter 14 Jahre	2.579	83	213	382	369	157	392	142	106	735
14 bis unter 18 Jahre	2.606	72	206	396	389	153	366	194	110	720
Kinder und Jugendliche insgesamt	13.603	434	1.111	1.985	1.857	784	2.035	854	576	3.967
0 bis unter 6 Jahre	2.076	69	155	263	295	86	370	137	80	621
6 bis unter 14 Jahre	5.914	209	469	903	769	361	884	341	255	1.723
14 bis unter 18 Jahre	5.613	156	487	819	793	337	781	376	241	1.623

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Volle Erziehung insgesamt nicht bereinigt um die Anzahl der allenfalls in beiden Bereichen betreuten Kinder und Jugendlichen (Summe kann daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten). - 2) Volle Erziehung insgesamt bereinigt um die Anzahl der in beiden Bereichen betreuten Kinder und Jugendlichen.

Tabelle 7: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2016

Kategorien	Österreich	Burgen-land ¹⁾	Kärnten ¹⁾	Nieder-öster-reich ¹⁾	Ober-öster-reich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steier-mark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarl-berg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen										
Männlich insgesamt	4.799	163	480	708	605	346	642	330	199	1.326
0 bis unter 6 Jahre	276	10	31	44	43	13	41	32	4	58
6 bis unter 14 Jahre	2.126	87	213	349	266	140	272	138	99	562
14 bis unter 18 Jahre	2.397	66	236	315	296	193	329	160	96	706
Weiblich insgesamt	3.629	121	348	563	516	243	539	279	129	891
0 bis unter 6 Jahre	234	8	26	45	34	23	30	33	0	35
6 bis unter 14 Jahre	1.420	46	162	217	208	110	198	84	49	346
14 bis unter 18 Jahre	1.975	67	160	301	274	110	311	162	80	510
Kinder und Jugendliche insgesamt	8.428	284	828	1.271	1.121	589	1.181	609	328	2.217
0 bis unter 6 Jahre	510	18	57	89	77	36	71	65	4	93
6 bis unter 14 Jahre	3.546	133	375	566	474	250	470	222	148	908
14 bis unter 18 Jahre	4.372	133	396	616	570	303	640	322	176	1.216

Kategorien	Österreich	Burgenland ¹⁾	Kärnten ¹⁾	Niederösterreich ¹⁾	Oberösterreich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steiermark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarlberg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung bei Pflegepersonen										
Männlich insgesamt	2.661	62	143	371	371	135	471	111	132	865
0 bis unter 6 Jahre	769	20	50	101	103	32	125	33	37	268
6 bis unter 14 Jahre	1.287	29	60	184	174	70	231	47	62	430
14 bis unter 18 Jahre	605	13	33	86	94	33	115	31	33	167
Weiblich insgesamt	2.560	64	151	327	369	107	448	125	130	839
0 bis unter 6 Jahre	746	18	50	87	94	18	139	47	31	262
6 bis unter 14 Jahre	1.253	29	66	174	181	64	213	48	63	415
14 bis unter 18 Jahre	561	17	35	66	94	25	96	30	36	162
Kinder und Jugendliche insgesamt	5.221	126	294	698	740	242	919	236	262	1.704
0 bis unter 6 Jahre	1.515	38	100	188	197	50	264	80	68	530
6 bis unter 14 Jahre	2.540	58	126	358	355	134	444	95	125	845
14 bis unter 18 Jahre	1.166	30	68	152	188	58	211	61	69	329

Kategorien	Österreich	Burgenland ¹⁾	Kärnten ¹⁾	Niederösterreich ¹⁾	Oberösterreich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steiermark ¹⁾	Tirol ²⁾	Vorarlberg ²⁾	Wien ²⁾
Volle Erziehung insgesamt										
Männlich insgesamt	7.428	225	623	1.079	976	481	1.113	435	319	2.177
0 bis unter 6 Jahre	1.039	30	81	145	146	45	166	62	40	324
6 bis unter 14 Jahre	3.399	116	273	533	440	210	503	184	155	985
14 bis unter 18 Jahre	2.990	79	269	401	390	226	444	189	124	868
Weiblich insgesamt	6.170	185	499	890	885	350	987	399	253	1.722
0 bis unter 6 Jahre	972	26	76	132	128	41	169	77	31	292
6 bis unter 14 Jahre	2.667	75	228	391	389	174	411	130	110	759
14 bis unter 18 Jahre	2.531	84	195	367	368	135	407	192	112	671
Kinder und Jugendliche insgesamt	13.598	410	1.122	1.969	1.861	831	2.100	834	572	3.899
0 bis unter 6 Jahre	2.011	56	157	277	274	86	335	139	71	616
6 bis unter 14 Jahre	6.066	191	501	924	829	384	914	314	265	1.744
14 bis unter 18 Jahre	5.521	163	464	768	758	361	851	381	236	1.539

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Volle Erziehung insgesamt nicht bereinigt um die Anzahl der allenfalls in beiden Bereichen betreuten Kinder und Jugendlichen (Summe kann daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten). - 2) Volle Erziehung insgesamt bereinigt um die Anzahl der in beiden Bereichen betreuten Kinder und Jugendlichen.

Tabelle 8: Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2015

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Volle Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen										
Männlich insgesamt	4.435	223	411	655	486	331	594	329	196	1.210
0 bis unter 6 Jahre	288	5	29	56	40	21	31	44	8	54
6 bis unter 14 Jahre	2.082	129	214	292	238	120	272	141	103	573
14 bis unter 18 Jahre	2.065	89	168	307	208	190	291	144	85	583
Weiblich insgesamt	3.529	114	326	495	449	232	547	291	138	937
0 bis unter 6 Jahre	219	5	18	31	23	18	34	51	2	37
6 bis unter 14 Jahre	1.397	51	142	205	183	98	205	96	54	363
14 bis unter 18 Jahre	1.913	58	166	259	243	116	308	144	82	537
Kinder und Jugendliche insgesamt	7.964	337	737	1.150	935	563	1.141	620	334	2.147
0 bis unter 6 Jahre	507	10	47	87	63	39	65	95	10	91
6 bis unter 14 Jahre	3.479	180	356	497	421	218	477	237	157	936
14 bis unter 18 Jahre	3.978	147	334	566	451	306	599	288	167	1.120

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Volle Erziehung bei Pflegepersonen										
Männlich insgesamt	2.625	41	134	414	349	136	473	98	128	852
0 bis unter 6 Jahre	787	14	44	122	100	37	126	30	34	280
6 bis unter 14 Jahre	1.274	20	63	199	174	68	222	45	65	418
14 bis unter 18 Jahre	564	7	27	93	75	31	125	23	29	154
Weiblich insgesamt	2.537	53	135	361	354	111	427	118	141	837
0 bis unter 6 Jahre	762	11	45	102	98	20	140	37	34	275
6 bis unter 14 Jahre	1.239	29	60	193	167	60	202	52	69	407
14 bis unter 18 Jahre	536	13	30	66	89	31	85	29	38	155
Kinder und Jugendliche insgesamt	5.162	94	269	775	703	247	900	216	269	1.689
0 bis unter 6 Jahre	1.549	25	89	224	198	57	266	67	68	555
6 bis unter 14 Jahre	2.513	49	123	392	341	128	424	97	134	825
14 bis unter 18 Jahre	1.100	20	57	159	164	62	210	52	67	309

Kategorien	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Volle Erziehung insgesamt¹⁾										
Männlich insgesamt	7.060	264	545	1.069	835	467	1.067	427	324	2.062
0 bis unter 6 Jahre	1.075	19	73	178	140	58	157	74	42	334
6 bis unter 14 Jahre	3.356	149	277	491	412	188	494	186	168	991
14 bis unter 18 Jahre	2.629	96	195	400	283	221	416	167	114	737
Weiblich insgesamt	6.066	167	461	856	803	343	974	409	279	1.774
0 bis unter 6 Jahre	981	16	63	133	121	38	174	88	36	312
6 bis unter 14 Jahre	2.636	80	202	398	350	158	407	148	123	770
14 bis unter 18 Jahre	2.449	71	196	325	332	147	393	173	120	692
Kinder und Jugendliche insgesamt	13.126	431	1.006	1.925	1.638	810	2.041	836	603	3.836
0 bis unter 6 Jahre	2.056	35	136	311	261	96	331	162	78	646
6 bis unter 14 Jahre	5.992	229	479	889	762	346	901	334	291	1.761
14 bis unter 18 Jahre	5.078	167	391	725	615	368	809	340	234	1.429

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Nicht bereinigt um die Anzahl der allenfalls in beiden Bereichen betreuten Kinder und Jugendlichen (Summen können daher Doppel-/Mehrfachzählungen enthalten).

Tabelle 9: Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2018

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Ambulante Hilfen										
Männlich	629	6	93	14	64	51	104	160	119	18
Weiblich	428	8	51	4	70	32	120	85	30	28
Insgesamt	1.057	14	144	18	134	83	224	245	149	46
Stationäre Hilfen										
Männlich	1.016	25	86	152	134	108	170	113	56	172
Weiblich	958	19	87	155	163	68	144	107	42	173
Insgesamt	1.974	44	173	307	297	176	314	220	98	345

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 10: Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2017

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Ambulante Hilfen										
Männlich	468	12	44	12	56	42	148	79	62	13
Weiblich	414	18	38	7	71	25	124	71	39	21
Insgesamt	882	30	82	19	127	67	272	150	101	34
Stationäre Hilfen										
Männlich	944	16	76	146	134	98	155	107	52	160
Weiblich	877	26	82	131	121	74	153	87	41	162
Insgesamt	1.821	42	158	277	255	172	308	194	93	322

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 11: Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2016

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Ambulante Hilfen										
Männlich	523	21	31	14	73	31	230	67	47	9
Weiblich	470	11	54	7	58	22	190	68	45	15
Insgesamt	993	32	85	21	131	53	420	135	92	24
Stationäre Hilfen										
Männlich	983	17	71	144	133	87	218	90	57	166
Weiblich	899	27	73	119	133	77	164	77	44	185
Insgesamt	1.882	44	144	263	266	164	382	167	101	351

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 12: Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2015

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Ambulante Hilfen										
Männlich	515	15	31	16	64	32	188	75	87	7
Weiblich	398	11	21	7	64	26	156	63	41	9
Insgesamt	913	26	52	23	128	58	344	138	128	16
Stationäre Hilfen										
Männlich	874	15	83	103	96	63	178	97	35	204
Weiblich	857	27	71	84	104	67	134	86	43	241
Insgesamt	1.731	42	154	187	200	130	312	183	78	445

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 13: Anzahl der Bewilligungen im Bereich der sozialpädagogischen Einrichtungen und Anzahl der Pflegepersonen im Jahr 2018¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Sozialpädagogische Einrichtungen										
Anzahl der Bewilligungen insgesamt²⁾	1.019	37	54	81	58	46	269	42	19	413
Anzahl der Bewilligungen für sozialpädagogische Wohneinrichtungen mit 24-Stunden-Betreuung	596	37	49	76	57	38	91	36	17	195
Anzahl der Bewilligungen für Plätze im Bereich betreutes Wohnen	1.050	5	69	113	253	96	178	88	30	218
Pflegepersonen										
Anzahl insgesamt	6.229	287	388	1.340	833	296	736	389	404	1.556

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Bezogen auf das jeweilige Bundesland, d.h. ohne Leistungserbringer (Einrichtungen bzw. Pflegepersonen) außerhalb des jeweiligen Bundeslandes bzw. im Ausland. - 2) Insgesamt ist mit Ausnahme von Steiermark und Wien nicht die Summe der beiden folgenden Zeilen (sozialpädagogische Wohneinrichtungen und Wohnplätze für betreutes Wohnen).

Tabelle 14: Anzahl der Bewilligungen im Bereich der sozialpädagogischen Einrichtungen und Anzahl der Pflegepersonen im Jahr 2017¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Sozialpädagogische Einrichtungen										
Anzahl der Bewilligungen insgesamt²⁾	1.010	37	58	80	57	46	275	28	19	410
Anzahl der Bewilligungen für sozialpädagogische Wohneinrichtungen mit 24-Stunden-Betreuung	590	37	54	74	55	38	97	23	17	195
Anzahl der Bewilligungen für Plätze im Bereich betreutes Wohnen	1.004	5	72	90	238	96	178	80	30	215
Pflegepersonen										
Anzahl insgesamt	6.048	174	387	1.332	863	292	739	380	388	1.493

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Bezogen auf das jeweilige Bundesland, d.h. ohne Leistungserbringer (Einrichtungen bzw. Pflegepersonen) außerhalb des jeweiligen Bundeslandes bzw. im Ausland. - 2) Insgesamt ist mit Ausnahme von Steiermark und Wien nicht die Summe der beiden folgenden Zeilen (sozialpädagogische Wohneinrichtungen und Wohnplätze für betreutes Wohnen).

Tabelle 15: Anzahl der sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen im Jahr 2016¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Sozialpädagogische Einrichtungen										
Anzahl im Bundesland	670	37	53	80	71	43	47	36	18	285
Anzahl im Bundesland und außerhalb	(167)	nv	71	nv	nv	nv	nv	72	24	nv
Pflegepersonen										
Anzahl im Bundesland	(4.953)	260	nv	1.301	956	279	698	nv	nv	1.459
Anzahl im Bundesland und außerhalb des Bundeslandes	(3.928)	nv	478	nv	nv	291	nv	372	374	2.413

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "nv" bedeutet Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt.

Tabelle 16: Anzahl der sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen im Jahr 2015¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Sozialpädagogische Einrichtungen										
Anzahl im Bundesland	663	34	43	66	86	38	63	30	19	284
Anzahl im Bundesland und außerhalb des Bundeslandes	(162)	nv	61	nv	nv	nv	nv	76	25	nv
Pflegepersonen										
Anzahl im Bundesland	(4.427)	235	nv	1.351	804	nv	648	nv	nv	1.389
Anzahl im Bundesland und außerhalb des Bundeslandes	(3.756)	nv	411	nv	nv	306	nv	385	322	2.332

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "nv" bedeutet Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt.

Tabelle 17: Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2018

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Eingeleitete Gefährdungsabklärungen										
Anzahl der eingeleiteten Gefährdungsabklärungen	38.347	959	2.995	8.708	5.970	2.250	2.675	2.804	1.489	10.497
Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	39.287	1.620	3.026	7.742	4.458	2.761	7.019	3.936	2.212	6.513
Anzahl der Vollen Erziehung	9.461	241	806	2.072	914	623	1.504	794	645	1.862
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	48.748	1.861	3.832	9.814	5.372	3.384	8.523	4.730	2.857	8.375
Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	629	20	32	92	135	80	43	59	4	164
Anzahl der Vollen Erziehung	4.784	135	258	271	851	235	556	180	104	2.194
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	5.413	155	290	363	986	315	599	239	108	2.358

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Erziehungshilfen insgesamt										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	39.916	1.640	3.058	7.834	4.593	2.841	7.062	3.995	2.216	6.677
Anzahl der Vollen Erziehung	14.245	376	1.064	2.343	1.765	858	2.060	974	749	4.056
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	54.161	2.016	4.122	10.177	6.358	3.699	9.122	4.969	2.965	10.733

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 18: Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2017

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Eingeleitete Gefährdungsabklärungen										
Anzahl der eingeleiteten Gefährdungsabklärungen	38.917	914	2.177	9.021	6.019	2.186	3.042	2.679	1.663	11.216
Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	39.807	1.890	2.728	7.628	4.459	2.643	8.045	3.812	2.338	6.264
Anzahl der Vollen Erziehung	9.708	324	858	2.064	961	643	1.531	818	673	1.836
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	49.515	2.214	3.586	9.692	5.420	3.286	9.576	4.630	3.011	8.100
Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	657	30	29	125	148	99	14	57	6	149
Anzahl der Vollen Erziehung	4.915	116	284	269	896	275	561	234	99	2.181
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	5.572	146	313	394	1.044	374	575	291	105	2.330

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Erziehungshilfen insgesamt										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	40.464	1.920	2.757	7.753	4.607	2.742	8.059	3.869	2.344	6.413
Anzahl der Vollen Erziehung	14.623	440	1.142	2.333	1.857	918	2.092	1.052	772	4.017
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	55.087	2.360	3.899	10.086	6.464	3.660	10.151	4.921	3.116	10.430

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 19: Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2016

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Eingeleitete Gefährdungsabklärungen										
Anzahl der eingeleiteten Gefährdungsabklärungen	38.952	782	2.078	8.348	6.151	1.868	4.282	3.184	1.610	10.649
Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	37.094	1.782	2.355	6.655	4.266	1.951	8.280	3.594	2.235	5.976
Anzahl der Vollen Erziehung	9.535	314	790	1.953	999	540	1.652	806	677	1.804
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	46.629	2.096	3.145	8.608	5.265	2.491	9.932	4.400	2.912	7.780
Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	607	16	24	108	143	87	26	37	6	160
Anzahl der Vollen Erziehung	4.900	96	377	245	871	307	538	237	97	2.132
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	5.507	112	401	353	1.014	394	564	274	103	2.292

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Erziehungshilfen insgesamt										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	37.701	1.798	2.379	6.763	4.409	2.038	8.306	3.631	2.241	6.136
Anzahl der Vollen Erziehung	14.435	410	1.167	2.198	1.870	847	2.190	1.043	774	3.936
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	52.136	2.208	3.546	8.961	6.279	2.885	10.496	4.674	3.015	10.072

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Gefährdungsabklärungen einschließlich Risikoabklärungen.

Tabelle 20: Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2015

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Eingeleitete Gefährdungsabklärungen										
Anzahl der eingeleiteten Gefährdungsabklärungen¹⁾	40.394	855	2.016	8.576	5.706	1.678	4.803	4.145	2.146	10.469
Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	36.699	1.838	2.182	6.321	4.104	2.056	8.120	3.641	2.547	5.890
Anzahl der Vollen Erziehung	9.526	298	746	1.891	939	592	1.927	816	437	1.880
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	46.225	2.136	2.928	8.212	5.043	2.648	10.047	4.457	2.984	7.770
Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung	651	21	30	103	152	47	107	22	6	163
Anzahl der Vollen Erziehung	4.659	133	322	228	871	319	451	275	93	1.967
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	5.310	154	352	331	1.023	366	558	297	99	2.130

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Erziehungshilfen insgesamt										
Anzahl der Unterstützung der Erziehung²⁾	37.350	1.859	2.212	6.424	4.256	2.103	8.227	3.663	2.553	6.053
Anzahl der Vollen Erziehung²⁾	14.185	431	1.068	2.119	1.810	911	2.378	1.091	530	3.847
Anzahl der Unterstützung der Erziehung und der Vollen Erziehung	51.535	2.290	3.280	8.543	6.066	3.014	10.605	4.754	3.083	9.900

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Steiermark: einschließlich Risikoabklärungen; Tirol: teilweise Gefährdungsmeldungen; Vorarlberg: alle Gefährdungsabklärungen (nicht nur neu eingeleitete). - 2) Dass die Anzahl der Erziehungshilfen (Unterstützung der Erziehung, Volle Erziehung) in dieser Tabelle teilweise niedriger ist als die Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen in den Tabellen zur Unterstützung der Erziehung und zur Vollen Erziehung, hängt mit Unschärfen in der Datenerfassung der betreffenden Bundesländer zusammen.

Tabelle 21: Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2018

Kategorien	Österreich	Burgenland ¹⁾	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich ²⁾	Salzburg ¹⁾	Steiermark ¹⁾	Tirol ¹⁾	Vorarlberg	Wien ³⁾
Ausgaben⁴⁾										
Unterstützung der Erziehung⁵⁾	159.832	8.874	10.934	15.659	30.620	10.135	49.523	13.864	13.146	7.077
Volle Erziehung⁵⁾	499.735	17.233	38.604	85.889	83.718	30.165	60.086	31.285	18.278	134.476
Sozialpädagogische Einrichtungen	432.762	15.955	35.632	78.256	66.673	27.614	51.660	28.935	15.916	112.120
Pflegepersonen	66.973	1.278	2.972	7.633	17.045	2.552	8.425	2.350	2.363	22.356
Insgesamt	659.567	26.107	49.538	101.548	114.338	40.300	109.609	45.150	31.424	141.553
Einnahmen aus Kostenersätzen⁶⁾										
Insgesamt	43.772	620	1.393	3.099	22.111	2.225	4.648	1.150	1.199	7.328
Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen aus Kostenersätzen)										
Insgesamt	615.795	25.487	48.145	98.449	92.227	38.076	104.960	44.000	30.225	134.225

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Daten des vorläufigen Rechnungsabschlusses. - 2) Daten der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der regionalen Kostenträger (Sozialhilfeverbände, Städte mit eigenem Statut). Ausgaben und Einnahmen einschließlich Weiterverrechnungen zwischen den Trägern. - 3) Unterstützung der Erziehung erfolgt größtenteils durch eigene Mitarbeiter/innen des Amtes für Jugend und Familie. - 4) Ohne Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger. - 5) Einschließlich Hilfen für junge Erwachsene. - 6) Kostenersätze von Unterhaltspflichtigen und allfälligen sonstigen Drittverpflichteten.

Tabelle 22: Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2017

Kategorien	Österreich	Burgenland ¹⁾	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich ²⁾	Salzburg ¹⁾	Steiermark ¹⁾	Tirol ¹⁾	Vorarlberg	Wien ³⁾
Ausgaben⁴⁾										
Unterstützung der Erziehung⁵⁾	151.445	8.024	8.291	15.610	29.324	9.687	49.168	12.234	12.120	6.986
Volle Erziehung⁵⁾	481.434	18.494	37.337	80.622	81.837	29.785	60.178	29.248	17.669	126.264
Sozialpädagogische Einrichtungen	416.396	17.260	34.315	72.993	65.699	26.824	51.880	26.833	15.359	105.232
Pflegepersonen	65.039	1.234	3.022	7.629	16.137	2.961	8.298	2.415	2.310	21.032
Insgesamt	632.879	26.518	45.628	96.232	111.161	39.472	109.346	41.483	29.789	133.250
Einnahmen aus Kostenersätzen⁶⁾										
Insgesamt	41.941	654	1.433	3.339	20.555	2.773	4.749	1.042	1.204	6.191
Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen aus Kostenersätzen)										
Insgesamt	590.938	25.864	44.195	92.893	90.606	36.699	104.598	40.441	28.585	127.059

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Daten des vorläufigen Rechnungsabschlusses. - 2) Daten der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der regionalen Kostenträger (Sozialhilfeverbände, Städte mit eigenem Statut). Ausgaben und Einnahmen einschließlich Weiterverrechnungen zwischen den Trägern. - 3) Unterstützung der Erziehung erfolgt größtenteils durch eigene Mitarbeiter/innen des Amtes für Jugend und Familie. - 4) Ohne Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger. - 5) Einschließlich Hilfen für junge Erwachsene. - 6) Kostenersätze von Unterhaltspflichtigen und allfälligen sonstigen Drittverpflichteten.

Tabelle 23: Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2016

Kategorien	Österreich	Burgenland ¹⁾	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich ²⁾	Salzburg ¹⁾	Steiermark ¹⁾	Tirol ¹⁾	Vorarlberg	Wien ³⁾
Ausgaben⁴⁾										
Unterstützung der Erziehung⁵⁾	145.794	7.523	6.712	13.596	28.065	9.102	50.979	11.405	11.822	6.589
Volle Erziehung⁵⁾	459.531	17.197	36.562	75.462	76.161	29.033	60.821	28.621	16.328	119.346
Sozialpädagogische Einrichtungen	396.675	16.004	33.633	68.327	61.316	26.136	52.553	26.323	14.023	98.360
Pflegepersonen	62.856	1.193	2.928	7.135	14.845	2.897	8.268	2.298	2.306	20.985
Insgesamt	605.325	24.720	43.274	89.058	104.226	38.136	111.800	40.026	28.150	125.935
Einnahmen aus Kostenersätzen⁶⁾										
Insgesamt	37.417	619	1.340	2.924	17.737	2.112	4.138	1.094	1.193	6.260
Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen aus Kostenersätzen)										
Insgesamt	567.908	24.101	41.934	86.134	86.489	36.023	107.662	38.933	26.957	119.674

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Daten des vorläufigen Rechnungsabschlusses. - 2) Daten der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der regionalen Kostenträger (Sozialhilfeverbände, Städte mit eigenem Statut). Ausgaben und Einnahmen einschließlich Weiterverrechnungen zwischen den Trägern. - 3) Unterstützung der Erziehung erfolgt größtenteils durch eigene Mitarbeiter/innen des Amtes für Jugend und Familie. - 4) Ohne Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger. - 5) Einschließlich Hilfen für junge Erwachsene. - 6) Kostenersätze von Unterhaltspflichtigen und allfälligen sonstigen Drittverpflichteten.

Tabelle 24: Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2015

Kategorien	Österreich	Burgenland ¹⁾	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich ²⁾	Salzburg ¹⁾	Steiermark ¹⁾	Tirol ¹⁾	Vorarlberg	Wien ³⁾
Ausgaben⁴⁾										
Unterstützung der Erziehung⁵⁾	142.122	6.397	6.367	14.040	27.293	7.887	51.393	10.681	11.237	6.826
Volle Erziehung⁵⁾	442.094	15.520	36.337	72.680	68.989	24.843	60.535	27.961	16.122	119.106
Sozialpädagogische Einrichtungen	379.935	14.441	33.330	65.394	54.989	22.147	51.767	25.727	13.934	98.205
Pflegepersonen	62.159	1.078	3.007	7.287	14.000	2.696	8.768	2.234	2.188	20.901
Insgesamt	584.215	21.917	42.704	86.720	96.283	32.730	111.928	38.642	27.359	125.932
Einnahmen aus Kostenersätzen⁶⁾										
Insgesamt	32.066	566	1.693	2.549	14.263	1.676	3.249	971	1.199	5.900
Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen aus Kostenersätzen)										
Insgesamt	552.149	21.351	41.011	84.171	82.019	31.054	108.678	37.672	26.160	120.032

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Daten des vorläufigen Rechnungsabschlusses. - 2) Daten der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der regionalen Kostenträger (Sozialhilfeverbände, Städte mit eigenem Statut). Ausgaben und Einnahmen einschließlich Weiterverrechnungen zwischen den Trägern. - 3) Unterstützung der Erziehung erfolgt größtenteils durch eigene Mitarbeiter/innen des Amtes für Jugend und Familie. - 4) Ohne Personalkosten der Kinder- und Jugendhilfeträger. - 5) Einschließlich Hilfen für junge Erwachsene. - 6) Kostenersätze von Unterhaltspflichtigen und allfälligen sonstigen Drittverpflichteten.

Tabelle 25: Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Beratungen und Betreuungen in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit										
Anzahl der Einzelfallbetreuungen in der Schulsozialarbeit	(13.405)	-	nv	6.278	2.968	-	-	2.834	1.325	-
Anzahl der Einzelfallberatungen in Streetwork/mobiler Jugendarbeit	28.114	-	12.888	6.738	2.848	2.529	-	2.888	223	-
Beratungen in Beratungsstellen²⁾										
Anzahl der Beratungen in Kinderschutzzentren	33.121	-	893	11.458	8.046	3.752	-	5.966	375	2.631
Anzahl der Beratungen in Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen	57.931	-	1.745	27.828	990	533	-	4.480	2.075	20.280
Anzahl der Beratungen in Eltern-/Mutterberatungsstellen	93.549	758	2.029	-	29.450	6.786	19.984	670	15.583	18.289
Anzahl der Beratungen in der Kinder- und Jugendanwaltschaft	(10.220)	nv	360	nv	1.003	1.667	380	705	nv	6.105

Kategorien	Österreich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Teilnahmen an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen										
Anzahl der Teilnehmer/innen an Vorträgen	13.367	-	300	-	6.617	388	2.537	1.368	-	2.157
Anzahl der Teilnehmer/innen an Seminaren/Workshops	8.561	-	189	-	1.999	0	6.346	27	-	0
Anzahl der Teilnehmer/innen an Eltern-Kind-Gruppen	60.583	-	4.920	-	-	18.459	17.623	625	238	18.718
Teilnahmen an Kinder- und Familienurlaube										
Anzahl der Teilnehmer/innen an Ferienaktionen für Minderjährige/Kindererholungsaktionen	2.641	4	304	554	300	41	-	15	-	1.423
Anzahl der Teilnehmer/innen an Familienurlaube/Urlaube für Alleinerziehende/familientherapeutische Erholungen	(3.417)	nv	119	-	136	38	-	-	-	3.124

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Plätze und Übernachtungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen ³⁾										
Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene	102	0	24	12	16	10	-	30	-	10
Anzahl der Übernachtungen in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene	17.078	0	2.010	1.792	2.307	946	-	6.781	-	3.242
Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern	153	11	30	-	75	-	-	-	11	26
Anzahl der Übernachtungen in Notschlafstellen in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern	52.744	359	24.150	-	20.997	-	-	-	226	7.012
Betreuung im sozialen Dienst ⁴⁾										
Anzahl der im sozialen Dienst betreuten Kinder und Jugendlichen	24.601	1.213	1.305	2.395	2.667	3.965	2.737	427	0	9.892

Kategorien	Österreich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für AdoptivwerberInnen und Pflegepersonen										
Anzahl der Adoptivwerber/innen, die an Aus- oder Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben	1.596	4	25	79	115	20	90	20	2	1.241
Anzahl der Pflegepersonen, die an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben	3.937	12	336	544	486	62	770	89	39	1.599

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, "nv" Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt. - 2) Vorarlberg: Unter Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen ist die Anzahl der Personen erfasst. - 3) Burgenland: Notschlafstellen für Jugendliche werden im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt (z.B. in Pensionen). Salzburg: Unterbringung in Mutter-Kind-Wohngemeinschaft erfolgt im Rahmen der Vollen Erziehung. Tirol: Unterbringung in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern erfolgt im Rahmen der Unterstützung der Erziehung. - 4) In Tirol und Vorarlberg werden entsprechende Leistungen hauptsächlich bzw. zur Gänze im Rahmen der Unterstützung der Erziehung und der Erziehungsberatung erbracht; die Angabe für Tirol betrifft ausschließlich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Tabelle 26: Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2017¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Beratungen und Betreuungen in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit										
Anzahl der Einzelfallbetreuungen in der Schulsozialarbeit	(14.689)	-	nv	6.863	2.786	-	-	3.916	1.124	-
Anzahl der Einzelfallberatungen in Streetwork/mobiler Jugendarbeit	29.363	-	12.828	6.931	2.991	2.555	-	3.710	348	-
Beratungen in Beratungsstellen²⁾										
Anzahl der Beratungen in Kinderschutzzentren	31.212	-	939	9.623	8.410	4.102	-	4.962	370	2.806
Anzahl der Beratungen in Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen	59.578	-	875	29.785	1.684	781	-	3.820	2.033	20.600
Anzahl der Beratungen in Eltern-/Mutterberatungsstellen	111.326	1.181	2.274	-	33.382	18.312	18.743	592	17.577	19.265
Anzahl der Beratungen in der Kinder- und Jugendanwaltschaft	(8.552)	nv	483	nv	1.194	1.870	151	540	nv	4.314

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Teilnahmen an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen										
Anzahl der Teilnehmer/innen an Vorträgen	14.738	-	36	-	8.188	673	2.599	889	-	2.353
Anzahl der Teilnehmer/innen an Seminaren/Workshops	12.349	-	0	-	4.229	0	8.092	28	-	0
Anzahl der Teilnehmer/innen an Eltern-Kind-Gruppen	(60.964)	-	7.370	-	nv	16.382	17.504	759	396	18.553
Teilnahmen an Kinder- und Familienurlaube										
Anzahl der Teilnehmer/innen an Ferienaktionen für Minder-jährige/Kindererholungsaktionen	2.651	22	295	620	296	40	-	16	-	1.362
Anzahl der Teilnehmer/innen an Familienurlaube/Urlaube für Alleinerziehende/familientherapeu-tische Erholungen	(3.859)	nv	38	-	858	41	-	-	-	2.922

Kategorien	Österreich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Plätze und Übernachtungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen ³⁾										
Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene	102	0	24	12	16	10	-	30	-	10
Anzahl der Übernachtungen in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene	17.890	0	2.449	2.058	2.265	1.077	-	7.071	-	2.970
Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern	147	5	30	-	75	-	-	-	11	26
Anzahl der Übernachtungen in Notschlafstellen in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern	54.608	3	25.188	-	21.894	-	-	-	255	7.268
Betreuung im sozialen Dienst ⁴⁾										
Anzahl der im sozialen Dienst betreuten Kinder und Jugendlichen	25.265	897	833	2.366	2.439	3.867	4.216	469	0	10.178

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für AdoptivwerberInnen und Pflegepersonen										
Anzahl der Adoptivwerber/innen, die an Aus- oder Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben	1.555	6	10	80	156	19	96	16	12	1.160
Anzahl der Pflegepersonen, die an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben	3.552	1	55	586	401	61	725	94	59	1.570

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, "nv" Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt. - 2) Vorarlberg: Unter Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen ist die Anzahl der Personen erfasst. - 3) Burgenland: Notschlafstellen für Jugendliche werden im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt (z.B. in Pensionen). Salzburg: Unterbringung in Mutter-Kind-Wohngemeinschaft erfolgt im Rahmen der Vollen Erziehung. Tirol: Unterbringung in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern erfolgt im Rahmen der Unterstützung der Erziehung. - 4) In Tirol und Vorarlberg werden entsprechende Leistungen hauptsächlich bzw. zur Gänze im Rahmen der Unterstützung der Erziehung und der Erziehungsberatung erbracht; die Angabe für Tirol betrifft ausschließlich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Tabelle 27: Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2016¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Beratungen und Betreuungen in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit										
Anzahl der Einzelfallbetreuungen in der Schulsozialarbeit	(12.504)	-	nv	6.252	2.679	-	-	2.309	1.264	-
Anzahl der Einzelfallberatungen in Streetwork/mobiler Jugendarbeit	25.795	-	1.339	8.805	3.011	2.565	6.427	3.294	354	-
Beratungen in Beratungsstellen²⁾										
Anzahl der Beratungen in Kinderschutzzentren	58.141	-	417	12.990	7.748	3.750	25.983	4.086	393	2.774
Anzahl der Beratungen in Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen	50.076	-	802	20.921	743	533	-	4.126	1.908	21.043
Anzahl der Beratungen in Eltern-/Mutterberatungsstellen	103.882	-	2.600	-	34.822	16.657	12.411	508	18.307	18.577
Anzahl der Beratungen in der Kinder- und Jugendanwaltschaft	(5.008)	350	513	nv	922	2.720	nv	503	nv	nv

Kategorien	Österreich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Teilnahmen an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen										
Anzahl der Teilnehmer/innen an Vorträgen	(21.519)	-	50	-	7.020	nv	1.838	703	-	11.908
Anzahl der Teilnehmer/innen an Seminaren/Workshops	(7.349)	-	0	-	4.552	nv	2.797	0	-	0
Anzahl der Teilnehmer/innen an Eltern-Kind-Gruppen	(37.641)	-	0	-	nv	nv	17.184	151	286	20.020
Teilnahmen an Kinder- und Familienurlaube										
Anzahl der Teilnehmer/innen an Ferienaktionen für Minderjährige/Kindererholungsaktionen	2.577	22	180	550	297	40	-	9	-	1.479
Anzahl der Teilnehmer/innen an Familienurlaube/Urlaube für Alleinerziehende/familientherapeutische Erholungen	3.757	0	57	-	1.039	37	-	-	-	2.624

Kategorien	Österreich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Plätze und Übernachtungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen ³⁾										
Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene	108	0	24	12	16	10	14	22	-	10
Anzahl der Übernachtungen in Notschlafstellen für Jugendliche/junge Erwachsene	17.466	0	2.390	1.612	2.025	957	1.486	6.380	-	2.616
Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern	165	8	30	-	75	-	15	-	11	26
Anzahl der Übernachtungen in Notschlafstellen in Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häusern	(49.671)	nv	8.697	-	22.365	-	10.691	-	257	7.661
Betreuung im sozialen Dienst ⁴⁾										
Anzahl der im sozialen Dienst betreuten Kinder und Jugendlichen	26.026	1.037	1.049	1.969	2.139	3.682	5.312	435	0	10.403

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für AdoptivwerberInnen und Pflegepersonen										
Anzahl der Adoptivwerber/innen, die an Aus- oder Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben	1.625	4	22	90	164	17	49	36	14	1.229
Anzahl der Pflegepersonen, die an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben	3.995	45	276	568	410	57	662	150	52	1.775

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, "nv" Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt. - 2) Vorarlberg: Unter Erziehungs- und/oder Familienberatungsstellen ist die Anzahl der Personen erfasst. - 3) Burgenland: Notschlafstellen für Jugendliche werden im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt (z.B. in Pensionen). Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häuser in Kärnten: Verpflegstage (jeweils für Mutter und Kind/Kinder) statt Übernachtungen. Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häuser in Salzburg: Unterbringung in Mutter-Kind-Wohngemeinschaft erfolgt im Rahmen der Vollen Erziehung. Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häuser in Kärnten in der Steiermark: Wohneinheiten statt Plätze. Mutter-Kind-Wohnungen bzw. -Häuser in Tirol: Unterbringung erfolgt im Rahmen der Unterstützung der Erziehung. - 4) In Tirol und Vorarlberg werden entsprechende Leistungen hauptsächlich bzw. zur Gänze im Rahmen der Unterstützung der Erziehung und der Erziehungsberatung erbracht; die Angabe für Tirol betrifft ausschließlich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Tabelle 28: Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2015¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgenland ²⁾	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Anzahl der Beratungen bzw. Betreuungen in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit	(88.429)	-	26.829	13.845	35.447	1.512	nv	5.491	5.305	-
Anzahl der Beratungen in Beratungsstellen	(198.443)	820	18.592	43.018	39.723	26.126	nv	16.409	21.182	32.573
Anzahl der Teilnahmen an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen	71.338	222	332	-	12.968	47.853	870	298	317	8.478
Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze in Notschlafstellen und Krisenwohnungen	301	0	42	12	91	10	43	28	39	36
Anzahl der Nächtigungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen	63.556	0	11.498	2.155	23.976	1.129	1.610	9.507	3.352	10.329
Anzahl der Nächtigungen pro Person in Notschlafstellen und Krisenwohnungen	(170)	0	nv	14	nv	22	6	nv	101	28
Anzahl der Teilnahmen an Kinder- und Familienurlaube	9.080	21	409	648	1.422	48	-	22	2.172	4.338
Anzahl der im sozialen Dienst betreuten Kinder und Jugendlichen	(27.340)	nv	1.047	1.023	1.504	3.692	5.461	3.995	nv	10.618
Anzahl der Pflegepersonen, die	3.435	10	338	463	326	118	928	75	10	1.167

Kategorien	Österreich	Burgen-land ²⁾	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben										
Anzahl der AdoptivwerberInnen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben	1.646	2	22	96	84	17	119	17	20	1.269

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "-" bedeutet kein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, "nv" Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt. - 2) Notschlafstellen für Jugendliche werden im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt (z.B. in Pensionen).

Tabelle 29: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 an Adoptionen mitgewirkt wurde

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an inländischen Adoptionen										
Männlich insgesamt	60	3	10	5	8	2	15	5	0	12
0 bis unter 6 Jahre	54	1	9	5	7	2	14	5	0	11
6 bis unter 14 Jahre	5	1	1	0	1	0	1	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiblich insgesamt	39	1	6	3	8	4	5	2	2	8
0 bis unter 6 Jahre	36	0	6	3	7	4	5	2	2	7
6 bis unter 14 Jahre	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	99	4	16	8	16	6	20	7	2	20
0 bis unter 6 Jahre	90	1	15	8	14	6	19	7	2	18
6 bis unter 14 Jahre	7	2	1	0	1	0	1	0	0	2
14 bis unter 18 Jahre	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an grenzüberschreitenden Adoptionen ²⁾										
Männlich insgesamt	6	0	0	1	1	0	0	2	0	2
0 bis unter 6 Jahre	6	0	0	1	1	0	0	2	0	2
6 bis unter 14 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiblich insgesamt	5	0	1	2	0	0	0	0	0	2
0 bis unter 6 Jahre	4	0	0	2	0	0	0	0	0	2
6 bis unter 14 Jahre	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	11	0	1	3	1	0	0	2	0	4
0 bis unter 6 Jahre	10	0	0	3	1	0	0	2	0	4
6 bis unter 14 Jahre	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an Adoptionen insgesamt										
Männlich insgesamt	66	3	10	6	9	2	15	7	0	14
0 bis unter 6 Jahre	60	1	9	6	8	2	14	7	0	13
6 bis unter 14 Jahre	5	1	1	0	1	0	1	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiblich insgesamt	44	1	7	5	8	4	5	2	2	10
0 bis unter 6 Jahre	40	0	6	5	7	4	5	2	2	9
6 bis unter 14 Jahre	3	1	1	0	0	0	0	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	110	4	17	11	17	6	20	9	2	24
0 bis unter 6 Jahre	100	1	15	11	15	6	19	9	2	22
6 bis unter 14 Jahre	8	2	2	0	1	0	1	0	0	2
14 bis unter 18 Jahre	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Inländische Adoptionen: Anzahl der Mitwirkungen und nicht tatsächliche Anzahl aufgrund der erfolgten Gerichtsbeschlüsse. - 2) Adoptionen aus Staaten, die dem Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kinder und die Zusammenarbeit im Hinblick auf grenzüberschreitende Adoptionen beigetreten sind.

Tabelle 30: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2017 an Adoptionen mitgewirkt wurden

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an inländischen Adoptionen										
Männlich insgesamt	48	1	8	5	6	2	9	5	1	11
0 bis unter 6 Jahre	45	0	8	5	6	2	7	5	1	11
6 bis unter 14 Jahre	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
14 bis unter 18 Jahre	2	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Weiblich insgesamt	34	1	8	5	4	1	5	2	0	8
0 bis unter 6 Jahre	31	0	8	5	4	1	5	2	0	6
6 bis unter 14 Jahre	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Kinder und Jugendliche insgesamt	82	2	16	10	10	3	14	7	1	19
0 bis unter 6 Jahre	76	0	16	10	10	3	12	7	1	17
6 bis unter 14 Jahre	3	1	0	0	0	0	1	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	3	1	0	0	0	0	1	0	0	1

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an grenzüberschreitenden Adoptionen ²⁾										
Männlich insgesamt	14	0	1	4	0	0	1	3	1	4
0 bis unter 6 Jahre	11	0	1	4	0	0	0	3	1	2
6 bis unter 14 Jahre	2	0	0	0	0	0	1	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Weiblich insgesamt	6	0	0	2	0	0	0	0	0	4
0 bis unter 6 Jahre	4	0	0	2	0	0	0	0	0	2
6 bis unter 14 Jahre	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	20	0	1	6	0	0	1	3	1	8
0 bis unter 6 Jahre	15	0	1	6	0	0	0	3	1	4
6 bis unter 14 Jahre	4	0	0	0	0	0	1	0	0	3
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an Adoptionen insgesamt										
Männlich insgesamt	62	1	9	9	6	2	10	8	2	15
0 bis unter 6 Jahre	56	0	9	9	6	2	7	8	2	13
6 bis unter 14 Jahre	3	0	0	0	0	0	2	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	3	1	0	0	0	0	1	0	0	1
Weiblich insgesamt	40	1	8	7	4	1	5	2	0	12
0 bis unter 6 Jahre	35	0	8	7	4	1	5	2	0	8
6 bis unter 14 Jahre	4	1	0	0	0	0	0	0	0	3
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Kinder und Jugendliche insgesamt	102	2	17	16	10	3	15	10	2	27
0 bis unter 6 Jahre	91	0	17	16	10	3	12	10	2	21
6 bis unter 14 Jahre	7	1	0	0	0	0	2	0	0	4
14 bis unter 18 Jahre	4	1	0	0	0	0	1	0	0	2

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Inländische Adoptionen: Anzahl der Mitwirkungen und nicht tatsächliche Anzahl aufgrund der erfolgten Gerichtsbeschlüsse. - 2) Adoptionen aus Staaten, die dem Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kinder und die Zusammenarbeit im Hinblick auf grenzüberschreitende Adoptionen beigetreten sind.

Tabelle 31: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2016 an Adoptionen mitgewirkt wurden

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an inländischen Adoptionen										
Männlich insgesamt	40	1	8	5	10	3	6	1	0	6
0 bis unter 6 Jahre	36	0	8	5	7	3	6	1	0	6
6 bis unter 14 Jahre	4	1	0	0	3	0	0	0	0	0
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiblich insgesamt	53	3	9	4	8	0	6	8	1	14
0 bis unter 6 Jahre	46	1	9	4	6	0	6	8	1	11
6 bis unter 14 Jahre	7	2	0	0	2	0	0	0	0	3
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	93	4	17	9	18	3	12	9	1	20
0 bis unter 6 Jahre	82	1	17	9	13	3	12	9	1	17
6 bis unter 14 Jahre	11	3	0	0	5	0	0	0	0	3
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an grenzüberschreitenden Adoptionen ²⁾										
Männlich insgesamt	18	0	1	8	0	0	3	0	1	5
0 bis unter 6 Jahre	14	0	1	7	0	0	1	0	1	4
6 bis unter 14 Jahre	4	0	0	1	0	0	2	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiblich insgesamt	10	1	0	2	0	0	2	2	2	1
0 bis unter 6 Jahre	9	1	0	2	0	0	1	2	2	1
6 bis unter 14 Jahre	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	28	1	1	10	0	0	5	2	3	6
0 bis unter 6 Jahre	23	1	1	9	0	0	2	2	3	5
6 bis unter 14 Jahre	5	0	0	1	0	0	3	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an Adoptionen insgesamt										
Männlich insgesamt	58	1	9	13	10	3	9	1	1	11
0 bis unter 6 Jahre	50	0	9	12	7	3	7	1	1	10
6 bis unter 14 Jahre	8	1	0	1	3	0	2	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiblich insgesamt	63	4	9	6	8	0	8	10	3	15
0 bis unter 6 Jahre	55	2	9	6	6	0	7	10	3	12
6 bis unter 14 Jahre	8	2	0	0	2	0	1	0	0	3
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	121	5	18	19	18	3	17	11	4	26
0 bis unter 6 Jahre	105	2	18	18	13	3	14	11	4	22
6 bis unter 14 Jahre	16	3	0	1	5	0	3	0	0	4
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Inländische Adoptionen: Anzahl der Mitwirkungen und nicht tatsächliche Anzahl aufgrund der erfolgten Gerichtsbeschlüsse. - 2) Adoptionen aus Staaten, die dem Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kinder und die Zusammenarbeit im Hinblick auf grenzüberschreitende Adoptionen beigetreten sind.

Tabelle 32: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2015 an Adoptionen mitgewirkt wurden

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an inländischen Adoptionen										
Männlich insgesamt	54	1	6	8	3	1	17	1	0	17
0 bis unter 6 Jahre	45	0	5	5	3	1	16	1	0	14
6 bis unter 14 Jahre	8	1	1	3	0	0	0	0	0	3
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Weiblich insgesamt	50	2	6	10	6	1	10	4	3	8
0 bis unter 6 Jahre	45	1	6	9	4	1	10	4	3	7
6 bis unter 14 Jahre	5	1	0	1	2	0	0	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	104	3	12	18	9	2	27	5	3	25
0 bis unter 6 Jahre	90	1	11	14	7	2	26	5	3	21
6 bis unter 14 Jahre	13	2	1	4	2	0	0	0	0	4
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an grenzüberschreitenden Adoptionen ²⁾										
Männlich insgesamt	13	2	0	6	1	0	0	2	1	1
0 bis unter 6 Jahre	11	2	0	6	0	0	0	2	0	1
6 bis unter 14 Jahre	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
14 bis unter 18 Jahre	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Weiblich insgesamt	17	2	2	5	1	1	1	1	3	1
0 bis unter 6 Jahre	13	0	2	5	1	0	0	1	3	1
6 bis unter 14 Jahre	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
14 bis unter 18 Jahre	3	2	0	0	0	1	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	30	4	2	11	2	1	1	3	4	2
0 bis unter 6 Jahre	24	2	2	11	1	0	0	3	3	2
6 bis unter 14 Jahre	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0
14 bis unter 18 Jahre	4	2	0	0	1	1	0	0	0	0

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ¹⁾	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Mitwirkung an Adoptionen insgesamt										
Männlich insgesamt	67	3	6	14	4	1	17	3	1	18
0 bis unter 6 Jahre	56	2	5	11	3	1	16	3	0	15
6 bis unter 14 Jahre	9	1	1	3	0	0	0	0	1	3
14 bis unter 18 Jahre	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Weiblich insgesamt	67	4	8	15	7	2	11	5	6	9
0 bis unter 6 Jahre	58	1	8	14	5	1	10	5	6	8
6 bis unter 14 Jahre	6	1	0	1	2	0	1	0	0	1
14 bis unter 18 Jahre	3	2	0	0	0	1	0	0	0	0
Kinder und Jugendliche insgesamt	134	7	14	29	11	3	28	8	7	27
0 bis unter 6 Jahre	114	3	13	25	8	2	26	8	6	23
6 bis unter 14 Jahre	15	2	1	4	2	0	1	0	1	4
14 bis unter 18 Jahre	5	2	0	0	1	1	1	0	0	0

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Inländische Adoptionen: Anzahl der Mitwirkungen und nicht tatsächliche Anzahl aufgrund der erfolgten Gerichtsbeschlüsse. - 2) Adoptionen aus Staaten, die dem Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kinder und die Zusammenarbeit im Hinblick auf grenzüberschreitende Adoptionen beigetreten sind.

Tabelle 33: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 Rechtsvertretungen übernommen wurden

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Rechtsvertretungen gemäß §§ 207 bis 209 ABGB ¹⁾	89.760	3.363	6.347	22.086	11.946	4.627	13.513	9.755	4.197	13.926
Rechtsvertretungen gemäß § 9 UVG ²⁾	63.713	1.213	3.159	11.811	9.321	3.460	7.399	3.829	2.550	20.971
Rechtsvertretungen gemäß § 10 BFA-VG und gemäß § 12 FPG ³⁾	2.116	95	197	309	437	66	17	196	208	591

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch; die Rechtsvertretungen betreffen Obsorge- und Unterhaltsregelungen. - 2) Unterhaltsvorschussgesetz; die Rechtsvertretungen betreffen die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. - 3) Fremdenpolizeigesetz und sonstige verfahrensrechtliche Bestimmungen; die Rechtsvertretungen betreffen fremdenpolizeiliche und sonstige fremdenrechtliche Verfahren.

Tabelle 34: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2017 Rechtsvertretungen übernommen wurden

Kategorien	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Rechtsvertretungen gemäß §§ 207 bis 209 ABGB ¹⁾	90.133	3.511	5.737	21.050	12.015	4.348	15.590	8.265	4.071	15.546
Rechtsvertretungen gemäß § 9 UVG ²⁾	69.091	1.532	2.960	11.951	9.263	3.107	9.311	4.197	2.483	24.287
Rechtsvertretungen gemäß § 10 BFA-VG und gemäß § 12 FPG ³⁾	3.899	146	100	1.273	721	223	5	103	293	1.035

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch; die Rechtsvertretungen betreffen Obsorge- und Unterhaltsregelungen. - 2) Unterhaltsvorschußgesetz; die Rechtsvertretungen betreffen die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. - 3) Fremdenpolizeigesetz und sonstige verfahrensrechtliche Bestimmungen; die Rechtsvertretungen betreffen fremdenpolizeiliche und sonstige fremdenrechtliche Verfahren.

Tabelle 35: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2016 Rechtsvertretungen übernommen wurden¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ²⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Rechtsvertretungen gemäß §§ 207 bis 209 AGBG ³⁾	90.381	3.658	5.537	22.239	11.657	4.440	14.600	9.294	4.468	14.488
Rechtsvertretungen gemäß § 9 UVG ⁴⁾	64.270	1.446	3.085	10.090	9.289	3.235	9.342	3.929	2.382	21.472
Rechtsvertretungen gemäß § 10 BFA-VG und gemäß § 12 FPG ⁵⁾	(3.863)	166	208	nv	821	338	110	176	295	1.749

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "nv" bedeutet Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt. - 2) Rechtsvertretungen gemäß BFA-VG und FPG nicht verfügbar. - 3) Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch; die Rechtsvertretungen betreffen Obsorge- und Unterhaltsregelungen. - 4) Unterhaltsvorschußgesetz; die Rechtsvertretungen betreffen die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. - 5) Fremdenpolizeigesetz und sonstige verfahrensrechtliche Bestimmungen; die Rechtsvertretungen betreffen fremdenpolizeiliche und sonstige fremdenrechtliche Verfahren. Österreich-Summe ohne Niederösterreich.

Tabelle 36: Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2015 Rechtsvertretungen übernommen wurden¹⁾

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Rechtsvertretungen gemäß §§ 207 bis 209 ABGB2)	113.193	3.047	6.576	39.862	12.062	4.421	16.419	9.483	6.975	14.348
Rechtsvertretungen gemäß § 9 UVG3)	(65.716)	1.460	3.155	11.576	9.356	3.615	9.273	4.454	nv	22.827
Rechtsvertretungen gemäß § 10 BFA-VG und gemäß § 12 FPG4)	4.662	150	120	1.745	964	270	30	97	154	1.132

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik. - 1) "nv" bedeutet Angabe nicht verfügbar. Wenn die Angaben nicht für alle Bundesländer vorliegen, ist die Österreich-Summe in Klammer gesetzt. - 2) Einschließlich Doppel-/Mehrfachzählungen. - 3) Die Anzahl der UVG-Rechtsvertretungen ist in jener der ABGB-Rechtsvertretungen enthalten. Die Rechtsvertretungen gemäß BFA-VG und FPG sind jene vom Dezember. - 4) Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch; die Rechtsvertretungen betreffen Obsorge- und Unterhaltsregelungen. Österreich-Summe enthält auch die UVG-Rechtsvertretungen in Vorarlberg. - 5) Unterhaltsvorschußgesetz; die Rechtsvertretungen betreffen die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. Österreich-Summe ohne Vorarlberg. - 6) Fremdenpolizeigesetz und sonstige verfahrensrechtliche Bestimmungen; die Rechtsvertretungen betreffen fremdenpolizeiliche und sonstige fremdenrechtliche Verfahren.

Tabelle 37: Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2018

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Anzahl der anonymen Geburten	36	0	3	4	5	4	10	2	1	7
Anzahl der in Babyklappen aufgefundenen Kinder	5	0	1	1	1	1	0	0	0	1

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 38: Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2017

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Anzahl der anonymen Geburten	37	0	2	4	1	5	6	4	0	15
Anzahl der in Babyklappen aufgefundenen Kinder	3	0	1	0	0	0	1	0	0	1

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 39: Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2016

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Anzahl der anonymen Geburten	49	0	9	4	8	2	7	7	2	10
Anzahl der in Babyklappen aufgefundenen Kinder	2	0	1	0	0	0	0	0	0	1

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 40: Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2015

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Anzahl der anonymen Geburten	39	0	4	4	8	1	10	6	0	6
Anzahl der in Babyklappen aufgefundenen Kinder	3	0	1	0	0	0	0	0	0	2

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Tabelle 41: Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2018 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)

Kategorien	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre)										
Männlich insgesamt	789.254	24.066	47.051	150.934	137.923	50.325	103.235	67.915	38.997	168.808
0 bis unter 6 Jahre	267.027	7.570	14.927	48.419	46.843	17.172	34.702	23.241	13.187	60.966
6 bis unter 14 Jahre	345.120	10.824	21.015	67.098	60.282	21.577	45.196	29.457	17.022	72.649
14 bis unter 18 Jahre	177.107	5.672	11.109	35.417	30.798	11.576	23.337	15.217	8.788	35.193
Weiblich insgesamt	744.445	22.794	44.467	142.127	130.862	47.767	97.167	64.114	37.025	158.122
0 bis unter 6 Jahre	251.017	7.068	14.178	45.893	44.190	16.194	32.266	21.833	12.396	56.999
6 bis unter 14 Jahre	327.076	10.426	19.841	63.537	57.185	20.749	42.931	27.923	16.261	68.223
14 bis unter 18 Jahre	166.352	5.300	10.448	32.697	29.487	10.824	21.970	14.358	8.368	32.900
Kinder und Jugendliche insgesamt	1.533.699	46.860	91.518	293.061	268.785	98.092	200.402	132.029	76.022	326.930
0 bis unter 6 Jahre	518.044	14.638	29.105	94.312	91.033	33.366	66.968	45.074	25.583	117.965
6 bis unter 14 Jahre	672.196	21.250	40.856	130.635	117.467	42.326	88.127	57.380	33.283	140.872
14 bis unter 18 Jahre	343.459	10.972	21.557	68.114	60.285	22.400	45.307	29.575	17.156	68.093

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Junge Erwachsene (18 bis unter 21 Jahre)										
Männlich insgesamt	147.191	4.462	8.800	27.622	25.403	9.905	19.949	12.635	7.127	31.288
Weiblich insgesamt	135.283	3.982	7.942	25.033	23.036	8.636	18.353	11.910	6.338	30.053
Junge Erwachsene insgesamt	282.474	8.444	16.742	52.655	48.439	18.541	38.302	24.545	13.465	61.341

Quelle: Statistik Austria, STATcube – Statistische Datenbank.

Tabelle 42: Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2017 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre)										
Männlich insgesamt	787.427	24.132	47.276	151.215	137.503	50.466	103.149	67.665	38.993	167.028
0 bis unter 6 Jahre	264.395	7.567	14.912	48.182	46.257	16.892	34.319	22.907	12.950	60.409
6 bis unter 14 Jahre	343.773	10.869	21.112	67.146	59.900	21.650	45.014	29.439	17.047	71.596
14 bis unter 18 Jahre	179.259	5.696	11.252	35.887	31.346	11.924	23.816	15.319	8.996	35.023
Weiblich insgesamt	741.217	22.773	44.681	141.876	130.226	47.636	96.960	63.818	36.920	156.327
0 bis unter 6 Jahre	248.134	7.079	14.124	45.545	43.596	15.991	31.831	21.515	12.253	56.200
6 bis unter 14 Jahre	326.198	10.431	19.995	63.550	56.913	20.672	43.106	27.944	16.293	67.294
14 bis unter 18 Jahre	166.885	5.263	10.562	32.781	29.717	10.973	22.023	14.359	8.374	32.833
Kinder und Jugendliche insgesamt	1.528.644	46.905	91.957	293.091	267.729	98.102	200.109	131.483	75.913	323.355
0 bis unter 6 Jahre	512.529	14.646	29.036	93.727	89.853	32.883	66.150	44.422	25.203	116.609
6 bis unter 14 Jahre	669.971	21.300	41.107	130.696	116.813	42.322	88.120	57.383	33.340	138.890
14 bis unter 18 Jahre	346.144	10.959	21.814	68.668	61.063	22.897	45.839	29.678	17.370	67.856

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Junge Erwachsene (18 bis unter 21 Jahre)										
Männlich insgesamt	152.449	4.597	9.100	28.666	26.345	10.168	20.959	13.334	7.323	31.957
Weiblich insgesamt	139.501	4.081	8.193	25.826	23.741	8.862	19.211	12.566	6.527	30.494
Junge Erwachsene insgesamt	291.950	8.678	17.293	54.492	50.086	19.030	40.170	25.900	13.850	62.451

Quelle: Statistik Austria, STATcube – Statistische Datenbank.

Tabelle 43: Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2016 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre)										
Männlich insgesamt	783.196	24.111	47.492	151.315	136.953	50.485	103.226	67.114	38.740	163.760
0 bis unter 6 Jahre	260.130	7.531	14.871	47.719	45.456	16.565	33.881	22.340	12.741	59.026
6 bis unter 14 Jahre	341.714	10.832	21.122	67.106	59.533	21.702	44.997	29.284	16.907	70.231
14 bis unter 18 Jahre	181.352	5.748	11.499	36.490	31.964	12.218	24.348	15.490	9.092	34.503
Weiblich insgesamt	736.120	22.799	44.863	141.446	129.375	47.341	96.776	63.485	36.680	153.355
0 bis unter 6 Jahre	244.302	7.126	14.061	44.986	42.875	15.659	31.377	21.142	12.036	55.040
6 bis unter 14 Jahre	324.428	10.344	20.027	63.485	56.715	20.578	43.108	27.826	16.266	66.079
14 bis unter 18 Jahre	167.390	5.329	10.775	32.975	29.785	11.104	22.291	14.517	8.378	32.236
Kinder und Jugendliche insgesamt	1.519.316	46.910	92.355	292.761	266.328	97.826	200.002	130.599	75.420	317.115
0 bis unter 6 Jahre	504.432	14.657	28.932	92.705	88.331	32.224	65.258	43.482	24.777	114.066
6 bis unter 14 Jahre	666.142	21.176	41.149	130.591	116.248	42.280	88.105	57.110	33.173	136.310
14 bis unter 18 Jahre	348.742	11.077	22.274	69.465	61.749	23.322	46.639	30.007	17.470	66.739

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Junge Erwachsene (18 bis unter 21 Jahre)										
Männlich insgesamt	155.585	4.722	9.467	29.315	26.996	10.267	21.869	13.857	7.535	31.557
Weiblich insgesamt	143.207	4.135	8.412	26.557	24.523	9.046	19.875	13.079	6.670	30.910
Junge Erwachsene insgesamt	298.792	8.857	17.879	55.872	51.519	19.313	41.744	26.936	14.205	62.467

Quelle: Statistik Austria, STATcube – Statistische Datenbank.

Tabelle 44: Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2015 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Kinder und Jugendliche (0 bis unter 18 Jahre)										
Männlich insgesamt	769.647	23.790	47.171	148.652	134.815	49.974	101.739	66.336	38.016	159.154
0 bis unter 6 Jahre	253.095	7.296	14.633	46.381	44.110	16.153	33.083	21.640	12.338	57.461
6 bis unter 14 Jahre	336.904	10.711	20.990	66.231	58.731	21.636	44.483	29.054	16.726	68.342
14 bis unter 18 Jahre	179.648	5.783	11.548	36.040	31.974	12.185	24.173	15.642	8.952	33.351
Weiblich insgesamt	727.237	22.593	44.839	139.883	127.972	47.197	96.015	62.954	36.221	149.563
0 bis unter 6 Jahre	238.205	6.981	13.932	43.843	41.768	15.352	30.682	20.586	11.693	53.368
6 bis unter 14 Jahre	320.630	10.253	19.887	62.808	56.157	20.585	42.562	27.561	16.111	64.706
14 bis unter 18 Jahre	168.402	5.359	11.020	33.232	30.047	11.260	22.771	14.807	8.417	31.489
Kinder und Jugendliche insgesamt	1.496.884	46.383	92.010	288.535	262.787	97.171	197.754	129.290	74.237	308.717
0 bis unter 6 Jahre	491.300	14.277	28.565	90.224	85.878	31.505	63.765	42.226	24.031	110.829
6 bis unter 14 Jahre	657.534	20.964	40.877	129.039	114.888	42.221	87.045	56.615	32.837	133.048
14 bis unter 18 Jahre	348.050	11.142	22.568	69.272	62.021	23.445	46.944	30.449	17.369	64.840

Kategorien	Österreich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
Junge Erwachsene (18 bis unter 21 Jahre)										
Männlich insgesamt	153.657	4.618	9.667	28.848	26.979	9.918	21.769	13.899	7.471	30.488
Weiblich insgesamt	144.658	4.165	8.656	26.975	25.011	9.133	20.134	13.281	6.718	30.585
Junge Erwachsene insgesamt	298.315	8.783	18.323	55.823	51.990	19.051	41.903	27.180	14.189	61.073

Quelle: Statistik Austria, STATcube – Statistische Datenbank..

6 Grafiktabelle-Anhang

Grafiktabelle 1: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2017 und 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern

Bundesland	2017	2018
Niederösterreich	19,2	20,3
Steiermark	20,0	18,4
Wien	16,9	17,2
Oberösterreich	13,0	12,7
Tirol	8,4	8,5
Kärnten	6,8	7,6
Salzburg	5,6	5,7
Vorarlberg	5,8	5,2
Burgenland	4,3	4,4

Grafiktabelle 2: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018

Bundesland	2017	2018
Burgenland	33,0	33,9
Steiermark	35,6	33,2
Kärnten	26,4	30,2
Niederösterreich	23,3	25,2
Vorarlberg	26,9	25,0
Tirol	22,7	23,5
Salzburg	20,2	20,9
Wien	18,6	19,1
Oberösterreich	17,2	17,1
Österreich	23,3	23,6

Grafiktabelle 3: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen

Bundesland	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre
Burgenland	23,3	51,5	25,1
Kärnten	23,6	52,0	24,4
Niederösterreich	21,7	56,2	22,0
Oberösterreich	23,5	46,3	30,2
Salzburg	25,4	53,1	21,5
Steiermark	19,6	54,6	25,8
Tirol	24,7	48,4	26,9
Vorarlberg	26,4	44,5	29,0
Wien	28,2	48,8	23,0
Österreich	23,6	51,4	25,0

Grafiktabelle 4: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2017 und 2018 - Prozenanteile nach Bundesländern

Bundesland	2017	2018
Wien	29,2	30,3
Niederösterreich	14,6	15,2
Steiermark	15,0	14,8
Oberösterreich	13,7	13,2
Kärnten	8,2	7,9
Tirol	6,3	6,0
Salzburg	5,8	5,7
Vorarlberg	4,2	4,1
Burgenland	3,2	2,8

Grafiktabelle 5: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018

Bundesland	2017	2018
Wien	12,3	12,3
Kärnten	12,1	11,5
Steiermark	10,2	9,8
Burgenland	9,3	8,0
Salzburg	8,0	7,7
Vorarlberg	7,6	7,1
Niederösterreich	6,8	6,9
Oberösterreich	6,9	6,6
Tirol	6,5	6,0
Österreich	8,9	8,7

Grafiktabelle 6: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen

Bundesland	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre
Burgenland	17,6	46,0	36,4
Kärnten	14,7	42,3	43,0
Niederösterreich	13,8	46,1	40,0
Oberösterreich	15,6	40,2	44,2
Salzburg	11,6	44,5	43,9
Steiermark	16,4	47,7	35,9
Tirol	19,2	39,2	41,6
Vorarlberg	15,5	41,4	43,1
Wien	15,9	42,4	41,7
Österreich	15,5	43,5	41,1

Grafiktabelle 7: Junge Erwachsene im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene je 1.000 Einwohner/innen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 2018

Bundesland	Ambulante Hilfen	Stationäre Hilfen
Burgenland	1,7	5,2
Kärnten	8,6	10,3
Niederösterreich	0,3	5,8
Oberösterreich	2,8	6,1
Salzburg	4,5	9,5
Steiermark	5,8	8,2
Tirol	10,0	9,0
Vorarlberg	11,1	7,3
Wien	0,7	5,6
Österreich	3,7	7,0

Grafiktabelle 8: Unterstützung der Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern

Bundesland	Vereinbarung	Gerichtliche Verfügung
Burgenland	98,8	1,2
Kärnten	99,0	1,0
Niederösterreich	98,8	1,2
Oberösterreich	97,1	2,9
Salzburg	97,2	2,8
Steiermark	99,4	0,6
Tirol	98,5	1,5
Vorarlberg	99,8	0,2
Wien	97,5	2,5
Österreich	98,4	1,6

Grafiktabelle 9: Volle Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern

Bundesland	Vereinbarung	Gerichtliche Verfügung
Burgenland	64,1	35,9
Kärnten	75,8	24,2
Niederösterreich	88,4	11,6
Oberösterreich	51,8	48,2
Salzburg	72,6	27,4
Steiermark	73,0	27,0
Tirol	81,5	18,5
Vorarlberg	86,1	13,9
Wien	45,9	54,1
Österreich	66,4	33,6

Grafiktabelle 10: Ausgaben für Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern

Bundesland	Volle Erziehung	Unterstützung der Erziehung
Burgenland	66,0	34,0
Kärnten	77,9	22,1
Niederösterreich	84,6	15,4
Oberösterreich	73,2	26,8
Salzburg	74,9	25,1
Steiermark	54,8	45,2
Tirol	69,3	30,7
Vorarlberg	58,2	41,8
Wien	95,0	5,0
Österreich	75,8	24,2

GRAFIKEN

Grafik 1:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2017 und 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern.....	16
Grafik 2:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018.....	17
Grafik 3:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen .	18
Grafik 4:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2017 und 2018 - Prozenanteile nach Bundesländern	22
Grafik 5:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018.....	23
Grafik 6:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen.....	24
Grafik 7:	Junge Erwachsene im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene je 1.000 Einwohner/innen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 2018.....	31
Grafik 8:	Unterstützung der Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern	37
Grafik 9:	Volle Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern.....	38
Grafik 10:	Ausgaben für Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung) im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern	42

ÜBERSICHTEN

Übersicht 1:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2018.....	14
Übersicht 2:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung - Veränderung 2017/2018.....	15
Übersicht 3:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2018	20
Übersicht 4:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung - Veränderung 2017/2018.....	21
Übersicht 5:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen und bei Pflegepersonen im Jahr 2018.....	25
Übersicht 6:	Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung in sozialpädagogischen Einrichtungen und bei Pflegepersonen - Veränderung 2017/2018.....	26
Übersicht 7:	Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der ambulanten Hilfen im Jahr 2018	27
Übersicht 8:	Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der stationären Hilfen im Jahr 2018	28
Übersicht 9:	Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der ambulanten Hilfen - Veränderung 2017/2018	29
Übersicht 10:	Betreute junge Erwachsene (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der stationären Hilfen - Veränderung 2017/2018	30
Übersicht 11:	Anzahl der sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen im Jahr 2018)	32
Übersicht 12:	Eingeleitete Gefährdungsabklärungen im Jahr 2018 und Veränderung 2017/2018	33
Übersicht 13:	Erziehungshilfen im Jahr 2018	35
Übersicht 14:	Erziehungshilfen - Veränderung 2017/2018	35
Übersicht 15:	Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen) im Jahr 2018, in 1.000 Euro.....	40

Übersicht 16:	Ausgaben der Erziehungshilfen) im Jahr 2018 und Veränderung gegenüber 2017	41
Übersicht 17:	Anzahl der Einzelfallberatungen und -betreuungen) in der mobilen Jugend- und Sozialarbeit im Jahr 2018)	44
Übersicht 18:	Anzahl der Beratungen in Beratungsstellen im Jahr 2018).....	45
Übersicht 19:	Anzahl der Teilnehmer/innen an Bildungsangeboten zu Erziehungsfragen im Jahr 2018)	46
Übersicht 20:	Anzahl der Teilnehmer/innen an Kinder- und Familienurlaube im Jahr 2018)	47
Übersicht 21:	Anzahl der Plätze und Übernachtungen in Notschlafstellen und Krisenwohnungen im Jahr 2018).....	48
Übersicht 22:	Anzahl der im sozialen Dienst betreuten Kinder und Jugendlichen im Jahr 2018	49
Übersicht 23:	Anzahl der Adoptivwerber/innen und Pflegepersonen, die an Aus- oder Fortbildungsmaßnahmen im Jahr 2018 teilgenommen haben	50
Übersicht 24:	Kinder und Jugendliche, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 an Adoptionen mitgewirkt wurde	52
Übersicht 25:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 Rechtsvertretungen übernommen wurden.....	53
Übersicht 26:	Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2018 und Veränderung gegenüber 2017.....	54

TABELLEN

Tabelle 1:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2018.....	56
Tabelle 2:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2017	57
Tabelle 3:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2016.....	58
Tabelle 4:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung im Jahr 2015.....	59
Tabelle 5:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2018.....	60
Tabelle 6:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2017	63
Tabelle 7:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2016	66
Tabelle 8:	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung im Jahr 2015.....	69
Tabelle 9:	Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2018	72
Tabelle 10:	Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2017	73
Tabelle 11:	Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2016	74
Tabelle 12:	Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen (18- bis unter 21-Jährige) im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene im Jahr 2015	75
Tabelle 13:	Anzahl der Bewilligungen im Bereich der sozialpädagogischen Einrichtungen und Anzahl der Pflegepersonen im Jahr 2018	76
Tabelle 14:	Anzahl der Bewilligungen im Bereich der sozialpädagogischen Einrichtungen und Anzahl der Pflegepersonen im Jahr 2017	77
Tabelle 15:	Anzahl der sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen im Jahr 2016	78

Tabelle 16:	Anzahl der sozialpädagogischen Einrichtungen und Pflegepersonen im Jahr 2015	79
Tabelle 17:	Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2018 .	80
Tabelle 18:	Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2017...	82
Tabelle 19:	Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2016 ..	84
Tabelle 20:	Anzahl der Gefährdungsabklärungen und Erziehungshilfen im Jahr 2015 .	86
Tabelle 21:	Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2018.....	88
Tabelle 22:	Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2017	89
Tabelle 23:	Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2016.....	90
Tabelle 24:	Ausgaben und Einnahmen der Erziehungshilfen im Jahr 2015	91
Tabelle 25:	Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018)	92
Tabelle 26:	Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2017	96
Tabelle 27:	Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2016.....	100
Tabelle 28:	Soziale Dienste der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2015.....	104
Tabelle 29:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 an Adoptionen mitgewirkt wurde	106
Tabelle 30:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2017 an Adoptionen mitgewirkt wurden	109
Tabelle 31:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2016 an Adoptionen mitgewirkt wurden	112
Tabelle 32:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2015 an Adoptionen mitgewirkt wurden	115
Tabelle 33:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2018 Rechtsvertretungen übernommen wurden.....	118
Tabelle 34:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2017 Rechtsvertretungen übernommen wurden	119
Tabelle 35:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2016 Rechtsvertretungen übernommen wurden.....	120
Tabelle 36:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, für die seitens der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2015 Rechtsvertretungen übernommen wurden.....	121

Tabelle 37:	Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2018	122
Tabelle 38:	Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2017	122
Tabelle 39:	Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2016	123
Tabelle 40:	Anzahl der anonymen Geburten und der in Babyklappen aufgefundenen Kinder im Jahr 2015	123
Tabelle 41:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2018 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)	124
Tabelle 42:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2017 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)	126
Tabelle 43:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2016 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)	128
Tabelle 44:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie der jungen Erwachsenen im Jahr 2015 (Jahresdurchschnitt der Wohnbevölkerung)	130

GRAFIKTABELLEN

Grafiktabelle 1: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2017 und 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern.....	132
Grafiktabelle 2: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018.....	133
Grafiktabelle 3: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen.....	134
Grafiktabelle 4: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2017 und 2018 - Prozenanteile nach Bundesländern	134
Grafiktabelle 5: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2017 und 2018.....	135
Grafiktabelle 6: Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern und Altersgruppen.....	136
Grafiktabelle 7: Junge Erwachsene im Rahmen der Hilfen für junge Erwachsene je 1.000 Einwohner/innen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 2018.....	137
Grafiktabelle 8: Unterstützung der Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern	138
Grafiktabelle 9: Volle Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern.....	139
Grafiktabelle 10: Ausgaben für Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung im Jahr 2018 - Prozentanteile nach Bundesländern	140

Abkürzungen

ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
BFA-VG	Bundesgesetz, mit dem die allgemeinen Bestimmungen über das Verfahren vor dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl zur Gewährung von internationalem Schutz, Erteilung von Aufenthaltstiteln aus berücksichtigungswürdigen Gründen, Abschiebung, Duldung und zur Erlassung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen sowie zur Ausstellung von österreichischen Dokumenten für Fremde geregelt werden
B-KJHG	Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz
BMFJ	Bundesministerium für Familien und Jugend
FPG	Fremdenpolizeigesetz
KJH	Kinder- und Jugendhilfe
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 2, 1010 Wien

Autor: Kurt Pratscher, Statistik Austria, Direktion Bevölkerung

Wien, 2019. Stand: 11. Oktober 2019

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an empfaenger@bka.gv.at.

Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2, 1010 Wien

+43 1 531 15-0

email@bka.gv.at

bundeskanzleramt.gv.at